

Stuttgarter Immobilien-Berater



Offizieller Immobilien-Berater für Stuttgart und die Region
WISSENSWERTES FÜR ALLE KÄUFER – VERKÄUFER – MIETER – VERMIETER

- ▶ Neu Immobilitätsaustausch Schwäbische Idee
- ▶ Wer wird Eigentümer Erbe gesucht
- ▶ Energiespartipps Geld sparen
- ▶ Immobilien-Rente als Alternative
- ▶ Kreuzworträtsel Geld Gewinnen
- ▶ Bruddler Fingerzeig



4
starke Titel
in EINEM
Magazin

Wunschimmobilie mit Garten

Stuttgarter Berater-Magazine



Offizielle Berater für Stuttgart und die Region

WISSENSWERTES FÜR ALLE EIGENTÜMER – KÄUFER – MIETER – RENOVIERER – VERMIETER

Handliches Format	Aktuelle Mehrwert-Redaktion	Hohe Leser-Blatt-Bindung
Mehrfarbig auf allen Seiten	Aktive Verkaufsunterstützung	Zu Hause in den besten Häusern
Ansprechende moderne Gestaltung	Günstige Anzeigenpreise	Regelmäßige Erscheinung

Erfolgreich werben, wo kompetent beraten wird!



4
starke Titel
in EINEM
Magazin

In über
25.000 Haushalten
bekannt
und gerne gelesen.

NEU: Immobilitäusausch

TAUSCHIMMOBILIEN ZUM KLEINEN PREIS

Die Idee ist eigentlich brandneu, aber alle, die schon von uns davon gehört haben, sind total begeistert. Sie wird sich in Stuttgart und anderswo rasend schnell verbreiten und viele neue Freunde finden.

Das Prinzip ist so denkbar einfach, dass es verwunderlich ist, dass nicht schon früher jemand darauf gekommen ist. Menschen sind heute beweglicher, globaler aufgestellt. Für sie zählt nur das Heute und das Morgen ist weit weg. Diese neue, unkomplizierte Lebenseinstellung erfordert eine andere, schnell veränderbare Lebensplanung, die neue Formen sucht, um sich verwirklichen zu können.

Eigentum belastet und verpflichtet. Wer über eine Immobilie mit mehreren Mietwohnungen verfügt, wird dies bestätigen und wäre vielleicht dankbar, sich davon trennen zu können. Aber der Verkauf einer selbstbewohnten Immobilie mit Mietwohnungen ist nicht einfach und muss gut überlegt sein.

Eine der wichtigsten Fragen für den Verkäufer der Immobilie ist: Wo werde ich selbst wohnen, wenn ich mein Mehrfamilienhaus verkauft habe, weil der neue Eigentümer in die von mir bisher bewohnte Wohnung einziehen möchte?

Wie schnell und wo finde ich eine meinen Wünschen entsprechende Wohnung in der von mir gewünschten Lage und bevorzugten Ausstattung, bei einer Nachfrage, die mehrfach höher als das Angebot an Mietwohnungen ist?

Wie lege ich meinen Verkaufserlös für meine Immobilie an, ohne einen Kaufkraft- und Wertverlust hinnehmen zu müssen?

Wie lege ich meinen verbleibenden Verkaufserlös zinsbringend und sicher an?

Wie umgehe ich Haben-Zinsen an die Bank für mein geparktes Kapital?

Diese und noch viele weitere Fragen lassen sich durch das Zauberwort „Tauschimmobilie“ auf einmal beantworten.

Ein Beispiel: Die Immobilie eines potenziellen Verkäufers, eines älteren Ehepaars mit einer teilweise selbst bewohnten Immobilie, bestehend aus mehreren Mietwohnungen in Stuttgart-Gaisburg, wird über einen Makler zum Verkauf bzw. zum Tausch ausgeschrieben. Gesucht wird im Gegenzug eine deutlich kleinere Immobilie mit ein bis zwei Wohnungen in Stuttgart und Umgebung. Das umgekehrte Problem hat eine junge Familie mit angekündigtem Nachwuchs: Sie sucht ein Mehrfamilienhaus und möchte ihre viel zu klein gewordene Immobilie in Stuttgart-Riedenberg verkaufen oder gegen eine größere Immobilie tauschen.

Für die junge Familie in Stuttgart-Riedenberg wäre die Immobilie in Stuttgart-Gaisburg genau die richtige Adresse für die Zukunft der



Eigentumswohnung gegen Einfamilienhaus getauscht der neue Trend

Familie, wenn sie nur davon wüsste. Die Verkäufer dieser Immobilie könnten sich zukünftig sicher auch vorstellen, in Stuttgart-Riedenberg zu wohnen, wissen aber von der dortigen zum Verkauf oder zum Tausch stehenden Immobilie noch nichts.

Beide Immobilien werden neutral bewertet und über Anzeigen in einschlägigen Magazinen sowie auf Internet-Plattformen publiziert, um mögliche Kauf- und Tauschinteressenten zusammenzuführen. Die gegenseitigen Noch-Eigentümer der Immobilien und zukünftigen Tauschpartner lernen einander und die zum Tausch stehenden Objekte kennen und finden an der Idee, ihre Immobilien zu tauschen, gegenseitig Gefallen. Ein Tausch der Immobilien wird vereinbart. Die notarielle Besitzumschreibung folgt. Nur die Differenz des Tauschpreises wird an den Tauschpartner ausbezahlt, der die höherwertige Immobilie gegen eine im Wert niedrigere Immobilie getauscht hat.

Beide Tauschpartner haben ihre Wunschimmobilie gefunden und bleiben weiterhin Eigentümer einer Immobilie. Die junge Familie hat den Vorteil, dass sie nur die Differenz zwischen dem Wert ihrer Immobilie zu dem Wert der neuen Immobilie finanzieren muss. Das ältere Ehepaar, das sein Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Gaisburg gegen die kleinere Immobilie in Stuttgart-Riedenberg getauscht hat, erhält noch eine ansehnliche Summe als Wertausgleich für seine getauschte Immobilie.

Die angefallene Maklergebühr wird entsprechend den getauschten Immobilienwerten von den Tauschpartnern an den Makler bezahlt und alle Beteiligten sind weiterhin Eigentümer einer – ihrer Wunschimmobilie.

NEU!

Besuchen Sie unsere StIB-online-Ausgabe: www.stib-cm.de

„Stuttgarts erster objektiver, neutraler, unabhängiger Immobilien-Berater für Eigentümer, Käufer, Mieter, Vermieter und für Sie!“



Stuttgarter
Immobilien-Berater

03 Immobilien Beratung

Immobilientausch

04 Editorial

05 Immobilien Beratung

Wer wird Eigentümer einer geerbter Immobilie?

06 Immobilien Beratung

Energiespartipps, Sparen leicht gemacht

10 Immobilien Verrentung

Immobilien-Rente, eine Alternative

13 StiB Pinnwand

Redaktionssplitter

14 D´r Bruddler

Stuttgarter
Renovierungs-Berater

02 Hauswert erhalten

Rechtzeitig renovieren

02 Schutz vor Einbruch

Sicherheit erhöhen

03 Bad Planung

Rechtzeitig beginnen

04 Bad Tipps

05 Bad Sanierung

Festpreis möglich

Stuttgarter
Einrichtungs-Berater

02 Geschmack & Stil

Nicht einerlei

03 Einrichtungsfehler

Teuer aber vermeidbar

04 Einrichtungs-Tipps

Stuttgarter
Küchen-Berater

02 Küche zur Mietwohnung

Mietvertrag beachten

04 Herdgeflüster

Küchen Tipps

EDITORIAL

Zeitenwende

Ein großes Wort – „Zeitenwende“ –, das Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner Regierungserklärung kürzlich ausgesprochen hat, dessen Bedeutung wir täglich nicht gerade in seiner positiven Bedeutung zu spüren bekommen. Ich schätze, die Verwendung des Wortes „Zeitenwende“ war als positive Ankündigung auf eine politische Veränderung nach sechzehn Jahren CDU/CSU-Regierung mit Angela Merkel durch die Ampel-Regierung gedacht. Ja, so kann es gehen, wenn man Formulierungen benutzt und nicht sofort die Erklärung hinzufügt, was mit „Zeitenwende“ eigentlich gemeint ist.

Ja, wir haben eine Zeitenwende und bekommen diese jeden Tag gleich mehrfach finanziell und wirtschaftlich zu spüren. Ein Grund, warum ich darauf verzichten möchte, gebetsmühlenartig noch einmal aufzuzählen, was unsere Situation für jeden Einzelnen seit Monaten nicht besser macht.

Für ihr politisches und wirtschaftliches Handeln möchte ich der vergangenen Regierung und jetzigen Opposition als Mahnung für die Zukunft mitgeben: Wer nicht gelernt hat, wie das Leben funktioniert, sollte sich unterstehen, seine nicht selbst gemachten Erfahrungen als eigenes Wissen für andere weiterzugeben. Wer nicht weiß, wie es besser geht, sollte einfach den Mund halten und andere ihre eigenen Fehler machen lassen. Vorschlag: Eine Zusammenarbeit zwischen Opposition und Regierung zum Wohle der Menschen, statt auf eigene Parteipositionen unaufhörlich hinzuweisen, die sich nicht umsetzen lassen, wäre die bessere Politik.

Wie kann man sich nur als stärkste Wirtschaftsmacht in Europa, die mehr als jedes andere Land auf pünktliche und vereinbarte Energielieferungen angewiesen ist, in die totale Abhängigkeit eines Landes mit einem „launigen“ Präsidenten Wladimir Putin begeben? Unverständlich! Energie ist alles und ohne Energie geht bei uns nichts, dies sollte zwischenzeitlich jedem klar sein. Wer es bis jetzt noch nicht gemerkt hat, Energie ist die neue „Waffe“, mit der wirtschaftliche Kriege geführt werden, für die kein Soldat sein Leben mehr riskieren muss.

Wir sollten in dieser Zeit, die keine normale Zeit ist, alle Möglichkeiten zur zusätzlichen Energiemobilisierung und -lieferung nutzen, unabhängig von parteipolitischen Ideen und Vorstellungen, die wir uns gerade jetzt nicht leisten können. Wer jetzt nicht vernünftig im Sinne der aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation handelt, verhält sich grob fahrlässig, unverantwortlich gegenüber allen Menschen sowie wirtschaftlich tätigen Unternehmen aller Branchen und disqualifiziert sich für zukünftige politische Aufgaben und Positionen.

Jede Zeitenwende hat auch ein Ende und dafür sollten wir jetzt verstärkt aktiv werden, um dieses schnellstens zu erreichen.

Wir helfen gerne mit unseren beratenden Magazinen unseren Lesern und Kunden, die aktuelle Situation für sich tatkräftig zu verbessern, wo immer wir können.

Moritz Clausner
Redaktionsleiter

Wer wird Eigentümer einer geerbten Immobilie?

Über ein Testament oder Erbvertrag kann der Nachlass nach eigenem Willen geregelt werden. Sollte der Erblasser für seinen Nachlass eine von der gesetzlichen Erbfolge abweichende Regelung treffen wollen, kann er das auf diesem Wege individuell entscheiden. Im Gegensatz zu einem Testament, bei dem eine handschriftliche Form in Verbindung mit der Unterschrift ausreicht, muss ein Erbvertrag zwingend von einem Notar beurkundet werden, um rechtskräftig zu sein.

In Fällen, in denen keine letztwillige Verfügung vorliegt, gilt die Erbfolge nach dem gesetzlichen Erbrecht in folgender Form:

- ▶ Erben erster Ordnung: Kinder, Enkel und Urenkel des Erblassers
- ▶ Erben zweiter Ordnung: Eltern des Verstorbenen und deren Kinder sowie Kindeskinde, d.h. Geschwister, Neffen und Nichten
- ▶ Erben dritter Ordnung: Großeltern des Verstorbenen und deren Kinder sowie Kindeskinde, d.h. Tante, Onkel, Cousin, Cousine, ...
- ▶ Erben vierter Ordnung: Urgroßeltern des Verstorbenen und deren Kinder
- ▶ Erben fünfter Ordnung und fernerer Ordnungen: entfernte Verwandte und deren Kinder.

Verkaufen, vermieten oder selbst nutzen?

Wenn Sie eine Immobilie erben, sollten Sie sich zunächst über das Vermögen und existierende Schulden des Verstorbenen informieren. Neben einigen Unterlagen benötigen Sie hierfür auch Einblick in die bestehenden Konten. Mit einer Erbschaft übernehmen Sie auch mögliche Schulden (z.B. aus Immobilienkrediten) und haften dafür mit Ihrem Privatvermögen.

Für die weitere Entscheidungsgrundlage stellen Sie sich folgende Fragen:

- ▶ In welchem Zustand befindet sich die Immobilie?
- ▶ Sind Investitionen für Instandhaltung oder Modernisierung notwendig?
- ▶ Was geschieht zukünftig mit Ihrer Immobilie
- ▶ Nutzen Sie sie selbst, wollen Sie lieber vermieten oder sogar verkaufen

Neben all diesen Formalitäten und wichtigen Entscheidungen haben Sie in dieser schweren Zeit vor allem auch emotional mit dem Verlust eines geliebten Menschen zu kämpfen. Zusätzlich muss die Entscheidung über die weitere Zukunft der Immobilie in der Regel recht schnell gefällt werden, um die laufenden Kosten nicht unnötig steigen zu lassen. Sollten Sie das Erbe ausschlagen wollen, müssen Sie ebenfalls schnell sein - der Gesetzgeber räumt Ihnen für diese Entscheidung lediglich sechs Wochen ein!

Wann benötigen Sie einen Erbschein?

Der Erbschein enthält die Information, wer Erbe ist und welcher Anteil am Erbe ihm zukommt - dieses Dokument belegt also den legitimen Rechtsnachfolger des Verstorbenen. In Fällen einer Erbengemeinschaft dokumentiert der Erbschein ebenfalls, zu welchen Teilen das Erbe an die einzelnen Parteien übergeht.

Nur wenn der Erbe eine Urkunde vorlegen kann, die dokumentiert, dass er der rechtmäßige Erbe ist, dürfen Banken, Versicherungen oder das Grundbuchamt das Erbe auf den Erben umschreiben.



Achtung: Der Erbschein wird nicht, wie oftmals fälschlicherweise angenommen, automatisch beim Tod einer Person ausgestellt! Er muss beim zuständigen Nachlassgericht beantragt werden. Der Erbschein kann dabei zu jeder Zeit beantragt werden und unterliegt keiner Frist. Wird der Erbschein beantragt, erklären sich die Erben gleichzeitig dazu bereit, das Erbe zu übernehmen und es kann damit nicht mehr abgelehnt werden. Achtung: Das gilt auch für mögliche bestehende Schulden.

Liegt ein notarielles Testament oder auch ein notarieller Erbvertrag vor, ist der Erbschein nicht unbedingt notwendig. Die endgültige Entscheidung darüber obliegt allerdings einzig im Ermessen des Grundbuchamts.

ANZEIGE

SCHNELL. DISKRET. UNKOMPLIZIERT.

Wir (Familienunternehmen) suchen zum Eigenankauf:

- Mehrfamilienhäuser (aller Baujahre)
- Altbauten
- denkmalgeschützte Gebäude
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Immobilien aller Art

Gerne auch sanierungsbedürftig oder problembehaftet.



Rufen Sie uns an:
0711 - 93 35 18 8

Leuschnerstraße 40, 70176 Stuttgart
info@schwaebische-bauwerk.de
www.schwaebische-bauwerk.de

Schwäbische BauWerk GmbH
Werte, die Bestand haben.

Bei der Schwäbische BauWerk GmbH handelt es sich nicht um einen Immobilienmakler.

Energiespartipps für Ihr Zuhause

VERGLEICHEN, POTENZIAL ERKENNEN UND STROM SPAREN

Es gibt viele Gründe für Mieter und Vermieter, Strom zu sparen: Der eigene Geldbeutel, das Konto wird entlastet, das Klima geschützt und auf Komfort muss auch nicht verzichtet werden. Bevor jedoch mit dem Stromsparen begonnen wird, sollte man sich die Frage beantworten: **Wie hoch ist eigentlich mein Stromverbrauch und wie hoch ist er im Vergleich zu anderen Haushalten?**

1. Aktuelle Stromrechnung zur Hand nehmen: Dort wird der jährliche Stromverbrauch angegeben.
2. Verbrauchswert in der untenstehenden Tabelle suchen und mit den Durchschnittsverbräuchen auf dem Stromspiegel vergleichen.

VERBRAUCH IN KILOWATTSTUNDEN (kWh) PRO JAHR

GEBÄUDE-ART	WARM-WASSER	PERSONEN IM HAUSHALT	GERING > > > SEHR HOCH						
			A	B	C	D	E	F	G
HAUS	OHNE STROM	1 Person	bis 1.300	bis 1.600	bis 2.000	bis 2.500	bis 3.200	bis 4.100	über 4.100
		2 Personen	bis 2.000	bis 2.400	bis 2.800	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.200	über 4.200
		3 Personen	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.400	bis 3.700	bis 4.200	bis 5.000	über 5.000
	MIT STROM	1 Person	bis 2.700	bis 3.300	bis 3.700	bis 4.000	bis 4.700	bis 5.800	über 5.800
		2 Personen	bis 3.200	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.000	bis 6.000	bis 7.500	über 7.500
		3 Personen	bis 4.000	bis 5.000	bis 6.000	bis 6.800	bis 8.000	bis 10.000	über 10.000
WOHNUNG	OHNE STROM	1 Person	bis 800	bis 1.000	bis 1.200	bis 1.500	bis 1.600	bis 2.000	über 2.000
		2 Personen	bis 1.200	bis 1.500	bis 1.800	bis 2.100	bis 2.500	bis 3.000	über 3.000
		3 Personen	bis 1.500	bis 1.900	bis 2.200	bis 2.600	bis 3.000	bis 3.700	über 3.700
	MIT STROM	1 Person	bis 1.700	bis 2.000	bis 2.500	bis 2.900	bis 3.500	bis 4.100	über 4.100
		2 Personen	bis 1.700	bis 2.300	bis 2.800	bis 3.500	bis 4.200	bis 5.500	über 5.500
		3 Personen	bis 2.000	bis 2.600	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.800	über 4.800
MIT STROM	1 Person	bis 1.000	bis 1.400	bis 1.600	bis 2.000	bis 2.200	bis 2.800	über 2.800	
	2 Personen	bis 1.800	bis 2.300	bis 2.600	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	über 4.000	
	3 Personen	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.500	über 5.500	
MIT STROM	1 Person	bis 2.500	bis 3.200	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.000	bis 6.000	über 6.000	
	2 Personen	bis 2.500	bis 3.200	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.000	bis 6.000	über 6.000	
	3 Personen	bis 2.400	bis 3.500	bis 4.300	bis 5.200	bis 6.200	bis 8.000	über 8.000	

■ A = gering ■ B = niedrig ■ C/D = mittel ■ E/F = hoch ■ G = sehr hoch

Quelle: Stromspiegel Deutschland / Grafik: Anette C. Weber

Wie setzt sich der Stromverbrauch zusammen?

Ein Drei-Personen-Haushalt im Mehrfamilienhaus verbraucht jährlich im Schnitt 3.000 Kilowattstunden Strom. Wie sich der Stromverbrauch zusammensetzt, können StlB-Leser dem Kuchendiagramm (runde Grafik siehe unten) entnehmen. Um Energiesparpotenziale zu erkennen und zu nutzen, zahlt sich der Blick auf die Effizienzklasse und der Einsatz von verbrauchsarmen Geräten aus.

Die Energieeffizienzklassen von A bis G

Die Energieeffizienzklasse ist eine europaweit vorgeschriebene Verbraucherinformation, die Geräte nach ihrem Energieverbrauch in Klassen einteilt, um sie vergleichbar zu machen.

Prüfen Sie auch Ihren Wärmeverbrauch

Neben Einsparungen beim Strom kann man auch beim Heizen viel Energie und damit auch Kosten einsparen. Gerade im Winter ist energieeffizientes Heizen ein wichtiges Thema. Durch gezielte Maßnahmen können Verbraucher ihren Energieverbrauch senken. Nicht nur der eigene Geldbeutel wird es danken, auch die Umwelt wird durch effizientes Heizen geschont, da weniger CO₂ ausgestoßen wird. Im ersten Schritt sollte man den aktuellen Verbrauch analysieren und folgende Fragen beantworten: Wie hoch ist eigentlich mein Heizenergieverbrauch und wie hoch ist er im Vergleich zu anderen Haushalten? Ein Vergleich mit dem Heizspiegel in Deutschland hilft diese Frage genau zu beantworten.

1. Verbraucher sollten ihre Heizkostenabrechnung für das vergangene Jahr zur Hand nehmen. Dort sollten alle Daten für den Vergleich zu finden sein.
2. Ein Blick in die Vergleichswerte lohnt: Die Heizkosten müssen durch den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes und durch die bewohnbare Gebäudefläche geteilt werden.

Wer einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler hat, muss auf den errechneten Wert 1,50 Euro beziehungsweise 24 Kilowattstunden (kWh) aufschlagen.

3. Wohnfläche Ihres Gebäudes und Energieträger auswählen: In dieser Zeile ist ersichtlich, wie die eigenen Heizkosten und der Verbrauch im Vergleich abschneiden.

Tipps und Tricks zum Energiesparen von den Stuttgarter Stadtwerken

Beleuchtung

LEDs: effiziente Alleskönner

Glühbirnen durch sogenannte Leuchtdioden, kurz LEDs, überall, wo Licht durchgängig mehr als eine Stunde am Tag brennt, ersetzen. Dadurch können Verbraucher ca. 80 % Energie einsparen. Wie energieeffizient eine Lampe ist, zeigt das EU-Energielabel auf der Produktverpackung. LEDs erreichen mindestens die Energieeffizienzklasse A+.

Elektrokleingeräte

Benutzen Sie Toaster, Wasserkocher und Co.

- Kleine Kochtätigkeiten benötigen keinen Herd oder Backofen.
- Toaster, Wasserkocher und Co. erledigen diese Aufgaben genauso gut und sparen noch jede Menge an Strom. Brötchen auf dem Toaster statt im Ofen aufzubacken, spart bis zu 70% Energie, Wasser vor dem Kochen in einem Wasserkocher aufzuheizen, spart bis zu 40% Energie.
- Kleine Gerichte mit kurzer Garzeit lassen sich energiesparend in der Mikrowelle zubereiten – hierfür reichen schon 600 Watt Energie aus, auch bei Tiefkühlwaren.

Geschirrspüler

Waschen Sie das Geschirr in der Maschine

- Geschirrspülmaschine erledigt das Spülen günstig und hygienisch.
- Wer das Geschirr von Hand wäscht, benötigt für die gleiche Menge ca. zweimal so viel Strom und viermal so viel Wasser.
- Spülmaschinen nur vollgefüllt betreiben, halbe Ladungen verbrauchen zu viel Strom und Wasser – damit können bis zu 20% der Stromkosten der Spülmaschine gespart werden.

Heizen und Lüften

Stoßlüften anstatt Fenster kippen

- Optimal ist es, mehrmals am Tag für ca. zehn Minuten quer- oder stoßzulüften, d. h. bei ganz geöffneten Fenstern.
- Nach dem Duschen und Kochen zusätzlich kurz lüften. Während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern abdrehen.
- Fenster nicht kippen. Der Luftaustausch ist unzureichend und im Ergebnis verschwendet man nur Heizwärme bzw. erhöht die eigenen Heizkosten.
- Richtiges Lüften ist besonders im Winter wichtig, sonst droht Schimmelgefahr.

Richtig heizen

- Beim Heizen auf die richtige Raumtemperatur in den unterschiedlichen Räumen achten.
- Raumtemperatur bei längerer Abwesenheit in der Wohnung absenken.
- Nachts Rollläden, Fensterläden und Vorhänge schließen.
- Heizkörper sollten frei zugänglich sein – Möbelstücke, lange Vorhänge und Verkleidungen lassen den Heizenergiebedarf um bis zu 20% steigen.
- Eine um 1°C niedrigere Raumtemperatur spart rund 6% an Heizkosten.
- Vermieter sollten regelmäßig die Heizung vom Fachmann warten lassen, möglichst noch vor dem Beginn der Heizperiode. Wenn die Heizung in einem guten Zustand ist, spart das bis zu 4 % Energiekosten.
- Nachts genügt in den Wohnräumen eine Raumtemperatur von 16°C bis 18°C, das spart leicht 20 bis 30% Energie.
- Die „Nachtabenkung“ der Heizung sollte genutzt werden. Auch während des Winterurlaubs oder wenn die Wohnung längere Zeit verwaist ist, sollte die Heizung auf eine Mindesttemperatur heruntergefahren werden.
- Ein moderner Niedertemperatur- oder Brennwertkessel kommt mit bis zu 40 % weniger Energie aus.

Elektrische Heizlüfter und Radiatoren

Mit elektrischer Energie Wärme zu erzeugen, ist – mit Ausnahme von Wärmepumpen – eine sehr ineffiziente, sehr teure Art des Heizens. Der Wirkungsgrad ist sehr gering: Die Menge an Energie, die das Gerät benötigt, steht in keinem Verhältnis zur tatsächlich erzeugten Wärme. Deshalb sind diese Zusatzheizungen, wie der Name schon sagt, nur für den temporären Gebrauch – beispielsweise bei einem kurzen Aufenthalt in einem unbeheizten (Keller-)Raum – sinnvoll. Elektrische Zusatzheizungen sind bei Dauerbetrieb extrem kostspielig, die Geräte sind auch technisch nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt.

Heizungspumpentausch

Alte Heizungspumpe auswechseln

Bei einer Zentralheizung ist die Pumpe dafür zuständig, dass jeder Heizkörper im Haus mit warmem Wasser versorgt wird. Dass diese Pumpe einer der größten Energieverschwender sein kann, ist vielen Eigenheimbesitzern nicht klar: Eine alte, unregelmäßige Heizungspumpe verbraucht Strom für 170 bis 230 Euro pro Jahr, während eine Hocheffizienzpumpe drei bis zehn Euro Strom pro Jahr benötigt.

Kochen und Backen

Das Lieblingsgericht von Küchengeräten:

Strom aus der Steckdose

- Topfdeckel aus Glas benutzen, um häufiges Öffnen zu vermeiden – spart bis zu 50% Energie beim Kochen.
- Beim Backen die Umlufthitze nutzen und auf Vorheizen verzichten.
- Restwärme nutzen – den Ofen und die Herdplatte schon vor dem Beenden des Kochens oder Backens ausschalten: Auch die Restwärme kann genügen, um einen Kuchen oder ein Gericht zu vollenden.

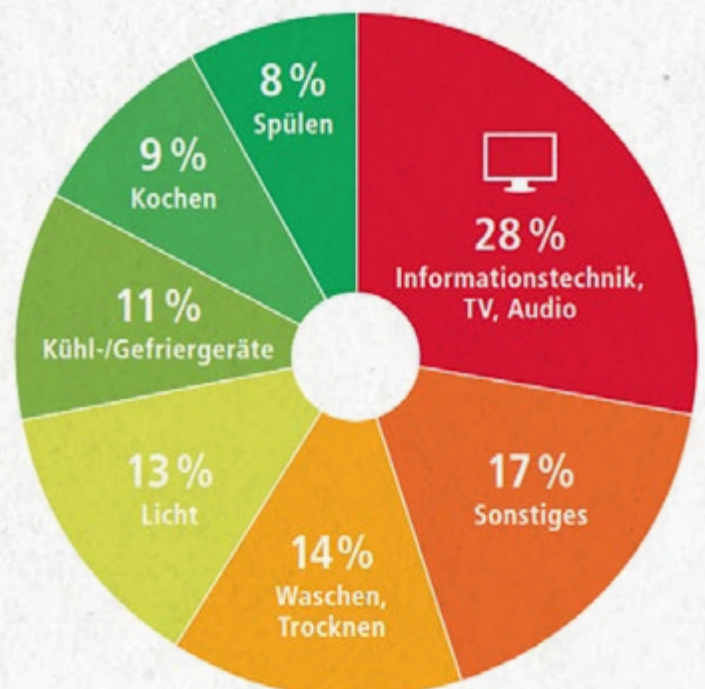
Neues Kühlgerät verbraucht weniger und bringt mehr

- Neue Kühlgeräte sparen Strom und Geld.
- Achten Sie auf die Energieeffizienzklasse.
- Die richtige Größe ist entscheidend – nicht genutzter Raum verbraucht Energie und kostet Geld.

Richtige Temperatur beachten

- Sechs bis acht Grad im Kühlschrank.
- Minus 18 Grad in der Tiefkühltruhe.
- Drei Grad kälter als benötigt bedeuten einen um 10% erhöhten Stromverbrauch.
- Je kühler die Umgebungstemperatur, desto geringer der Stromverbrauch.
- Kühlschrank keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Hitze aussetzen, möglichst weit von anderen Geräten wie Ofen oder Heizung platzieren.

STROMVERBRAUCH
IM PRIVATHAUSHALT



Gefrierschrank regelmäßig abtauen

- Gefrierschrank regelmäßig abtauen – wenige Zentimeter Eis können den Stromverbrauch um bis zu 30% erhöhen.
- Langes Öffnen vermeiden.
- Defekte Dichtgummis austauschen.

Nur abgekühlte Lebensmittel in den Kühlschrank

- Nur abgekühlte Lebensmittel in den Kühl- oder Gefrierschrank stellen.
- Lauwarme Gerichte geben ihre Wärme direkt ins Innere des Kühlschranks ab – der Kühlschrank verbraucht dadurch etwa 20% mehr Strom.
- Gefrorene Speisen auch im Kühlschrank auftauen, so kühlt sich der Kühlschrank selbst.

Unterhaltungselektronik und PC**Nutzen Sie die Energiesparfunktion Ihres Computers**

- Nutzen Sie die Energiesparfunktionen Ihrer Geräte – das reduziert den Stromverbrauch deutlich.
- Generell gilt: Netbooks und Laptops benötigen weniger Strom als PCs.
- Geräte mit kleineren Bildschirmen verbrauchen weniger.

Daten sparen = Strom sparen

- Streamen, Surfen oder Mails verschicken beansprucht Energie in sogenannten Rechenzentren.
- Hier benötigte Energie belastet nicht direkt Ihren Geldbeutel, hat jedoch große Auswirkungen auf den globalen Energiebedarf.
- Streaming-Qualität verringern spart Daten.
- Regelmäßig sein Mailpostfach leeren oder analoges Fernsehen statt Streaming spart ebenfalls Daten.

Geräte nicht im Stand-by betreiben

Manche Fernseher, HiFi-Anlagen, Spielekonsolen etc. sind im Stand-by-Modus wahre Stromfresser – auch wenn sie keinen Ton von sich geben. Sie können bis zu 50% Energie einsparen, wenn Sie die Geräte z. B. mit einer schaltbaren Steckerleiste ganz ausschalten.

Waschmaschine und Trockner**Setzen Sie Waschmaschine und Trockner richtig ein**

- Kochwäsche ist mit modernen Waschmitteln nicht nötig.
- Wichtig ist, die Trommel immer ganz zu befüllen.
- Dasselbe gilt auch für den Trockner, dennoch gilt, die empfohlene Höchstmenge nicht zu überschreiten.
- Wenn möglich, die Anzahl der Nutzungen reduzieren, indem man im Sommer auf der Leine trocknet – das spart Energie und schont die Kleidung.
- Vorwasch- und Schongänge sind nicht nötig für saubere Kleidung.

Wassersparen**Sparduschkopf rechnet sich**

Die Dusche ist einer der größten Energieverbraucher im Haushalt. Hier kann jeder mit kleinen Änderungen viel zur Energiewende beitragen.

- Durch den Einsatz eines Sparduschkopfes reduzieren Sie Ihren Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 50%.
- Strahlregler können die Durchflussmenge kontrollieren und so ganz einfach bis zu 50 % Wasser sparen.

Außerdem: Jede Minute verbraucht man beim Duschen zwischen zehn und 20 Liter Wasser und fast eine Kilowattstunde Energie. Wer also seine Duschzeit verkürzt, der spart sich einiges an Kosten und schont die Umwelt.

ENERGIELABEL AB 2021**QR-CODE**

für Geräte-Details in EU-Datenbank

HERSTELLER**MODELLBEZEICHNUNG****ENERGIEEFFIZIENZKLASSE**

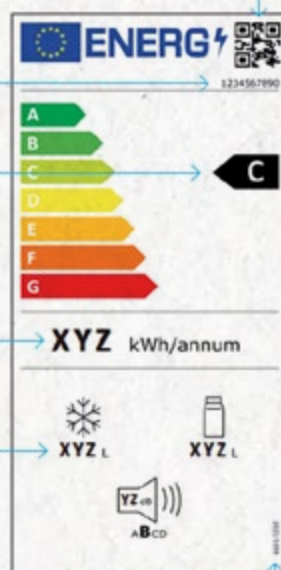
NEU: Von A (Beste) bis G (Schlechteste)

STROMVERBRAUCH

in Kilowattstunden pro Jahr

ERGÄNZENDE**PRODUKTINFORMATIONEN**

Fassungsvolumen des Gefrier-/Kühlteils in Litern und Lautstärke in Dezibel (NEU: mit Bewertung) in EU-Datenbank

NUMMER DER EU-VERORDNUNG

Stromfresser in Küche und Bad.

ANZEIGE

Altersfinanzierung, neu gedacht: DIE IMMOBILIENRENTE

Meine Wohnrente sorgt für mehr finanzielle Freiheit

Meine Wohnrente ist die zeitgemäße und sichere Form der Altersfinanzierung. Sie verkaufen Ihre Immobilie an **Meine Wohnrente** haben damit sofort mehr Geld zum Leben zur Verfügung und wohnen weiterhin in Ihrem gewohnten Zuhause.

Dabei sichert **Meine Wohnrente** Sie umfassend ab. Ihr lebenslanges Wohnrecht und die Rentenzahlungen an Sie werden im Grundbuch eingetragen. Endlich Zeit für all das, was bisher immer zu kurz kam: spontane Wochenendtrips und große Reisen, neue Hobbys und vielleicht ein neues Auto oder der lang ersehnte eigene Wohnwagen. Mit **Meine Wohnrente** haben Sie jetzt auch die finanziellen Mittel dafür.

In Ihrer Immobilie ist viel Kapital gebunden, das Ihnen durch **Meine Wohnrente** wieder zugänglich gemacht wird. Dabei wird das Angebot individuell auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt. Möchten Sie eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus beidem? Es liegt an Ihnen. Schließlich sollen Sie durch den Verkauf Ihrer Immobilie die finanziellen Freiheiten haben, die Sie sich vorstellen.



Ihr Zuhause – Ihre Rente: Ihre Wohnrente!

Verrenten Sie Ihre Immobilie und
bleiben Sie mietfrei darin wohnen.

JETZT BERATUNGSTERMIN SICHERN:



info@meinewohnrente.de



www.meinewohnrente.de

Experten-
Telefon:
0711/238 493-0



Immobilien-Rente: eine gute Alternative

VERKAUF VON IMMOBILIE BEI LEBENSLANGEM
WOHNRECHT MIT ZUSATZRENTE



Das Leben eines Menschen kann lang sein, und es verläuft nicht immer nach Plan, weshalb mehrfach Korrekturen an der sich ständig ändernden Lebenssituation vorgenommen werden müssen. In jungen Jahren ist das Ziel, schnellstens eine Immobilie zu erwerben, um die Miete in die eigene Wohnung zu investieren. Im Alter nach einem erfüllten Arbeitsleben steht der Wunsch an, keine Miete mehr zahlen zu müssen, um sich aufgesparte Wünsche im letzten Lebensabschnitt erfüllen zu können. Nicht wenige Eigentümer einer Immobilie stellen im fortgeschrittenen Alter fest, sie sind Papier-Millionäre in Form von Beton-Gold, verfügen nicht über ausreichend finanzielle Mittel, um sich ein weiteres Leben so leisten zu können, wie sie es sich einmal vorgestellt haben, und Kinder, Erben sind keine vorhanden, die die Immobilie einmal erben könnten. Was also tun mit einer Immobilie, von der man nicht abbeißen kann? Immobilien-Verrentung: eine gute Alternative.

Verschiedene Anbieter

Die Immobilien-Rente rückt als eine mögliche Alternative immer mehr in den Fokus. Verschiedene bundesweite Anbieter sind bereit, die eigene Immobilie, ganz oder teilweise zum Verkehrswert, nicht zum Marktwert, zu kaufen, einen Teil des Kaufpreises sofort auszuzahlen, ein Wohn- oder Nießbrauchrecht in der ehemaligen eigenen Wohnung zu gewähren und eine lebenslange monatliche Rente zu bezahlen.

Angebote vergleichen, prüfen

Verschiedene Angebote bieten verschiedene Möglichkeiten, die von möglichen Interessenten, die ihr Haus oder eine Eigentumswohnung verkaufen wollen, geprüft werden sollten. Nicht alle Angebote sind für Verkäufer ihrer Immobilie vorteilhaft, die Unterschiede sind mitunter erheblich und können echt ins Geld gehen. Bei der Bewertung, der anteiligen Auszahlung, dem Mietanteil und der berechneten monatlichen Rente sind die größten Unterschiede festzustellen.

Geld nicht in Versicherung anlegen

Nicht wenige Anbieter von Immobilien-Verrentungen bieten an, die auszuzahlende Kaufsumme sofort in eine Zusatzversicherung zu investieren, um die monatliche Rente zu erhöhen. Davon ist dringend abzuraten! Bei diesen Angeboten verdienen

nur der Vermittler der Versicherung und die Versicherung selbst. Die Versicherung spekuliert bereits vom ersten Tag des Versicherungsvertrages nur auf das schnelle Ableben des Versicherungsnehmers, um keine monatliche Rentenauszahlung mehr vornehmen zu müssen. Der anteilige Verkaufserlös sollte auf einem Tageskonto mit sofortiger Verfügbarkeit angelegt werden. Die monatliche Immobilien-Rente kommt auf das Girokonto, auf dem auch die Alters- und Betriebsrente sowie andere Zahlungs- und -einzüge abgewickelt werden. Bei zu vielen Konten verliert man schnell die Übersicht. Wer sich im Altersruhestand befindet, möchte ja nicht sein eigener „Finanzmanager“ sein und wertvolle Zeit mit der Überprüfung von finanziellen Transaktionen verbringen.

Nießbrauch schlägt Wohnrecht

Nießbrauch und Wohnrecht – zwei Begriffe, die es in sich haben. Das Wohnrecht verliert der Verkäufer, sobald er aus der Immobilie selbst auszieht, um seinen Lebensabend zum Beispiel in einem Alten- und Pflegeheim zu verbringen. Die Wohnung ist jetzt leer und kann vom Käufer der Immobilie sofort ohne weitere Abstands- oder Sonderzahlung verwertet werden. Beim notariell beglaubigten Nießbrauch dagegen hat der aus der Wohnung ausgezogene Verkäufer das Recht, seine

bisher bewohnte Wohnung selbst weiterzuvermieten, die Miete festzusetzen und die Mieteinnahme für sich zu behalten bis zur Beendigung des Mietvertrages durch sein Ableben. Erst nach dem Ableben des zuletzt überlebenden Verkäufers geht die Verwertung der Wohnung an den Käufer vollständig über. Wohnrecht ist daher keine Alternative zum Nießbrauch.

Lokaler Makler, guter Ansprechpartner

Wer seine Immobilie verkaufen möchte, nicht verkaufen muss, hat Zeit, viel Zeit, kann warten, bis er für sich das richtige, passende Angebot gefunden hat. Neben bundesweiten Immobilien-Verrentern, die teilweise auch im Großraum Stuttgart ansässig sind, können auch lokale Makler der richtige Ansprechpartner sein, die schon über einige Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilien-Verrentung vorzuweisen haben. Wenn sich Verkäufer für kein Verrentungsangebot entscheiden sollten, können sie ihre Immobilie zum möglichen Höchstpreis, Marktpreis über den Makler immer verkaufen und sich mit dem Verkaufserlös aus der Immobilie in eine Senioren-Residenz einkaufen.

Thomas Borchert



„Immobilienwerte bleiben häufig ungenutzt. Nutzen Sie Ihr Immobilienvermögen für finanzielle Freiheit und die Steigerung Ihrer Lebensqualität im Ruhestand. Bleiben Sie in Ihrer Immobilie wohnen und genießen Sie Ihr Leben!“

Michael Krinke
HausplusRente Stuttgart
Verrentungsexperte

§§

Das deutsche Nießbrauch-Recht

Das Nießbrauch-Recht geht rechtlich weit über das Wohnrecht hinaus. Während das Wohnrecht nur ein Nutzungsrecht ist, bleibt beim Nießbrauch-Recht der Immobilienbesitzer lebenslang der wirtschaftliche Eigentümer seiner Immobilie.

Das Nießbrauch-Recht ist dem Eigentum gleichgestellt. Im Fall eines Auszuges besteht der Anspruch auf die Miete oder eine weitere Einmalzahlung. Geregelt ist dies im Bürgerlichen Gesetzbuch (§§ 1030 ff).

Verrentung mit HausplusRente

Ihre Immobilie – Ihre Geldquelle

Eigentümer von Wohnimmobilien sind vermögender denn je.

Der Wert Ihrer Immobilie hat sich in den letzten zehn Jahren meist verdoppelt.

Mit HausplusRente ist es möglich, auf dieses Immobilienvermögen zuzugreifen. Sie können – wie bisher – lebenslang in Ihrem vertrauten Zuhause – ohne jegliche Änderung – wohnen bleiben und sich zusätzlich über ein hohes Barvermögen freuen.

Wenn Sie das Mindestalter von 65 Jahren erreicht haben und sich nicht verpflichtet fühlen, Ihre Immobilie als Objekt vererben zu müssen, sollten Sie ernsthaft über eine Verrentung Ihrer Immobilie nachdenken.

Insbesondere in der derzeitigen Phase, in der für Viele die ein

oder andere Einkommensquelle nicht mehr gegeben ist, kann die Immobilie eine wertvolle Geldreserve sein.

Alles bleibt, wie es ist – nur besser!

Das Ehepaar Bach aus Stuttgart bezeichnet die Begegnung mit HausplusRente immer noch als „absoluten Glücksfall und das Beste, was uns passieren konnte. Alles bleibt wie es ist – nur besser“, sagen sie nunmehr 5 Jahre nach ihrer erfolgreichen Verrentung.

Vielen Ruheständlern vorher hat HausplusRente als führender Anbieter der Nießbrauch-Immobilien-Verrentung ein finanziell sorgenfreies und unabhängiges Leben im Alter ermöglicht.

Jeder Tag ein Informationstag

Erst informieren, dann entscheiden!


Ihr ganz persönlicher, kostenfreier Beratungstermin, bequem bei Ihnen zu Hause, in unseren Räumlichkeiten oder online. Wie Sie es wünschen.
Persönliche Termine natürlich unter Einhaltung aller Hygienevorschriften.

WIR FREUEN UNS AUF
IHREN ANRUF UNTER:

0711 / 25 29 63 0

Alle Infos und kostenfreie Beratung unter www.hausplusrente.de
stuttgart@hausplusrente.de · Rotebühlplatz 23 · 70178 Stuttgart



Straßenleuchte	Hochschulreife	an Gott gläubender Mensch	Niederträchtigkeit			medizinisch: untätig	Schierlingstanne		grausamer Hindugott			schauspiellern	französische Anrede (Abk.)	Fluss durch Frankfurt	betäubt		Schauplatz		Hartgummi (Kautschuk)															
					10		„Hut“ der Polizisten											16																
starker Schiffsflaschenzug			Fremdwortteil: Erde	22			arabischer Artikel		ital. Autorennstrecke		3				Abk.: Verordnung		Abk.: ebenso																	
		9	einzelner Edelstein			Sisalpflanze						italienische Hafenstadt						15																
persönliche Neigung			langes kath. Priesterhalstuch					7	falls					24		2																		
	20				<div style="text-align: center;">  <p>ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS Für die November-Ausgabe des Stuttgarter Immobilien-Berater, Freitag, 28.10.2022 Telefon 0711 451 411 - 88</p> </div>																													
			giftige Baum-schlangen																															
Dorf	Resultat	spanisch: mir, mich																															6	Arbeitsinstrument
Haushaltsplan				14																														
hervorragend		Schnaps																																
Kursabstand (Börse)							die Gesetzbücher Mosis		Ost-europäerin	seitliche Körperpartie				Land im Wasser		südfranzösische Metro-pole	Kfz-Z. Heilbronn		Edel-metall-gewicht															
	5		legeres Gruß-wort				aktiv, an-greifend			11					8		Vorname der Basinger	Scherz																
Medien-bezugs-art (Mz.)			innen leer, unaus-gefüllt		4				kurz für: in das				Initialen des Sängers Blanco		nicht eine				13															
		21								12		zum jetzigen Zeit-punkt				1		über-mäßig																
Hürde		Glas-licht-bild (Kw.)		17			Pflanzen-gattung										ver-schun-den																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24											

1. Preis



500,- Euro in bar



2. Preis: 250,- Euro in bar

3. Preis: 100,- Euro in bar

Leser/-innen, die am Stuttgarter Immobilien-Berater-Kreuzworträsel teilnehmen, schreiben die Lösung bitte auf eine ausreichend mit 0,70 € frankierte Postkarte oder stecken auch mehrere Postkarten in einen ebenfalls ausreichend frankierten Umschlag. Es kommen nur richtige Lösungszuschriften in die Gewinnerauswahl, die bis zum 14. Oktober 2022 bei der Redaktion eingegangen sind; es gilt das Datum des Poststempels.

Wir wünschen allen Rätselfreunden viel Glück!

Anschrift für das Lösungswort:

STIB
Kreuzworträsel
Gutenbergstr. 13
73760 Ostfildern

Einsendeschluss
ist Freitag
14. Oktober
2022



Mitarbeiter/-innen des »Stuttgarter Immobilien-Berater« und deren Familienangehörigen sowie Partnerunternehmen dürfen an dem Kreuzworträsel mit Verlosung nicht teilnehmen. Die Gewinner werden durch das Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Gutscheine, die bis zum angegebenen Datum nicht eingelöst worden sind, verfallen ersatzlos. Wir bitten um Verständnis. Bitte schreiben Sie Ihren Absender lesbar; wenn unsere »Glücksfee« Ihren Absender nicht lesen kann, gewinnt jemand mit lesbarem Absender.

Pinxband

Stornierungen bei Baufirmen

Hausbauer sehen ihre Kosten für einen geplanten und bereits beauftragten Neubau eines Eigenheims durch die Verteuerung von Material, Lieferverzögerungen sowie steigende Zinsen nicht mehr umsetzbar. Die Folge: Die ausführenden Baufirmen sehen sich einer Stornierungswelle von erteilten Aufträgen gegenüber und damit ihre eigene Existenz in akuter Gefahr.

Immobilienkäufer werden weniger

Potenzielle Käufer von Immobilien stehen nicht mehr bei zu verkaufenden Objekten Schlange, um zu jedem aufgerufenen Preis zu kaufen. Die gestiegenen Zinsen für Finanzierungen von Immobilien und weitere mögliche Zinssteigerungen durch die EZB noch in diesem Jahr zwingen Immobilienkäufer, ihren Traum vom Wohnungseigentum neu zu überdenken und besser weiter zur Miete zu wohnen.

Private Ladestationen gefördert

Die Förderbank KfW fördert den Einbau von Elektroauto-Ladestationen mit 900 Euro je Ladepunkt, wenn für den Ladevorgang ausschließlich zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien benutzt wird. Dieser Strom könnte über die hauseigene Photovoltaikanlage genutzt oder über einen Stromliefervertrag bezogen werden. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Eigentümergemeinschaften von Immobilien, Wohnungsunternehmen, Wohngossenschaften und Bauträger. Wichtig ist, dass der Förderantrag vor dem Abschluss eines Kaufvertrages gestellt wird.

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBERPRÜFEN

Längere Öffnungszeiten der Geschäfte in der City sind schön und verführen zum Bummeln, aber nicht unbedingt zum Kauf bei Kunden, weshalb über eine Korrektur der Ladenöffnungszeiten dringend nachgedacht werden sollte. Spätestens um 19 Uhr könnten Geschäfte aller Branchen schließen, da ab diesem Zeitpunkt die Kosten für längere Öffnungszeiten bis 20 oder 22 Uhr höher als der eigentliche Umsatz sind. Lange Öffnungszeiten müssen Kunden letztendlich über höhere Preise bezahlen, was ja eigentlich niemand möchte.

Zusammengetragen
und kommentiert von
THOMAS STIEGLER

Bruddler

ALSO, WENN SIE MICH FRAGEN, WAS MIR WIEDER AUFGEFALLEN IST ...
NEIN, FRAGEN SIE MICH BESSER NICHT ...

Friseur – ein Hochstapler?

Wie soll ich sagen? Es war mal wieder höchste Zeit! Ich habe mich selbst schon nicht mehr wohl mit meinen in der Zwischenzeit längeren Haaren gefühlt und beschlossen: Ich geh zum Friseur. Auf Empfehlung habe ich mich bei einem vielversprechenden Friseur in Stuttgart, bei STYLECODE in der Bolzstraße, angemeldet. Anna ist die Top-Stylistin, die Art-Direktorin bei STYLECODE – einem Friseur, der sich gern selbst als kreativ und cool bezeichnet. Anna ist die Garantie für eine neue, moderne Frisur, die zu meinem Typ passt, so wird mir versichert. Und ehe ich meinen Kopf für eine Haarwäsche nach hinten lege, delegiert Anna eine Auszubildende, bei mir eine Haarwäsche vorzunehmen. Danach tritt die Top-Stylistin, die Art-Direktorin an den in die Jahre gekommenen Stuhl und beginnt meine Haare ohne jegliche Rücksprache zu sortieren, fängt an zu schneiden. Dann auf einmal unterbricht die Friseurin mit der besonderen Qualifikation ihre Tätigkeit und lässt mich wissen, sie müsse jetzt eine Kundin in Sachen neue Frisur beraten. Bevor ich mit meinen nassen, noch ungeschnittenen Haaren länger auf einem mehr als unbequemen, zerschlissenen Stuhl sitze, erhebe ich die Stimme und bestehe auf die Vollendung meiner angefangenen Frisur. Zugegeben, Anna zu widersprechen war ein Fehler, denn was sie unter Vollendung meiner Frisur verstand, setzt eine Auszubildende im 1. Lehrjahr besser um als Anna. Meine Haare waren links und rechts auf den Seiten deutlich unterschiedlich lang und von einer kreativen, modernen Frisur kann keine Rede sein. An der Kasse: 47 € für eine mehr als mangelhafte Leistung einer Friseurin, die eine Berufsbezeichnung hat, die total übertrieben ist und zu Anna überhaupt nicht passt. Die Mitarbeiter/innen im Franchise-Salon von Keller sollen angeblich gut ausgebildet sein und werden auch ständig weitergebildet. Friseurin Anna scheint von Aus- und Weiterbildung bisher nichts mitbekommen zu haben oder versteht es nicht, das Gelernte einfach am Kunden umzusetzen. Ich will Anna nicht die alleinige Schuld geben, sondern sehe hier im Vorgehen von STYLECODE by Keller eine vorsätzliche Abzocke von Kunden. Eine Friseurin als Top-Stylistin an Kunden zu „verkaufen“, die nicht einmal einen normalen Herrenhaarschnitt als Mindestanforderung schneiden kann, ist für mich moderne Hochstapelei gegenüber dem Kunden. Mein schlechtester Haarschnitt, den ich je hatte, war von Anna bei STYLECODE by Keller. Damit ich wieder unter die Leute kann und vorzeigbar bin, musste ich anschließend noch einmal zu einem anderen Friseur, um sämtliche Schnittfehler von Anna beseitigen zu lassen. Keller-Friseure sind unter haircompany Keller in Stuttgart-Degerloch, Stuttgart-Vaihingen, Stuttgart-West, Sindelfingen, Herrenberg, Ludwigsburg und an anderen Stadtorten vertreten.

Bei Amtseid bereits gelogen

Bereits in der Wahlkampfphase zum jetzigen Bundestag, war Annalena Baerbock vermehrt in den negativen Schlagzeilen als sie kein Fettnäpfchen ausgelassen hat um unbedingt hineinzutreten. Jetzt als Außenministerin der Bundesrepublik Deutschland tut sie sich auch keinen Gefallen mit dem was sie da so von gerade sich gibt.



Der Neueste Gau: „Wenn ich den Menschen in der Ukraine das Versprechen gebe: Wir stehen an eurer Seite, solange ihr uns braucht, dann will ich es auch einhalten. Egal, was meine deutschen Wähler denken. Aber ich will das Versprechen dem ukrainischen Volk gegenüber einhalten“, betonte die Außenministerin. Hallo Frau Ministerin, was ist eigentlich mit der Verpflichtung die Sie gegenüber dem deutschen Volk übernommen und sogar mit dem Amtseid besiegelt haben. Ich erinnere an den Amtseid, „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Eine Ministerin erhält ihre monatlichen Diäten und sonstigen Privilegien aus Steuergeldern, die die Menschen und Unternehmen des Landes erarbeiten, eine Tatsache die eine Ministerin nicht vergessen sollte. Der Bund und die Ministerien selber, erwirtschaften keinen Cent, sie sind nur Verwalter von Etats weshalb sie verantwortungsvoller mit dem Geld das sie ausgeben umgehen sollten. Übrigens, nur als Anmerkung, wir helfen gerne, wenn Menschen in Not sind aber unser Helfersyndrom kann nicht von anderen Ländern in Europa und der restlichen Welt überstrapaziert werden in dem massive Forderungen gestellt werden; die wir umgehend zu erfüllen haben. Ich erinnere nur daran in welcher finanziellen und wirtschaftlichen Situation sich unser gesamtes Land selbst zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet und die wird sicher nicht in naher Zukunft besser werden, sondern noch Jahre andauern. Wenn die Not im Land bei Millionen von Familien so groß ist, sie nicht wissen wie sie den stark steigenden Preisen wirkungsvoll mit einem gleichbleibenden Einkommen begegnen können, oder die erhöhten Abschläge für Energiekosten bezahlen sollen, dann kann eine Außenministerin nicht mit Spendierhosen durch Europa reisen und im Ausland Sympathiepunkte für ihre Geberlaune einsammeln. Frau Ministerin, Sie sind den Menschen in Deutschland verpflichtet und wir können nicht mehr geben als wir selbst haben, wenn dies für Sie nicht verständlich ist, dann sind Sie als Politikerin für Deutschland am falschen Platz. Treten Sie als Außenministerin zurück Frau Baerbock und erweisen Sie den Menschen in Deutschland einen längst überfälligen Dienst.

Herzlichst Ihr und Euer Bruddler

Stuttgarter Renovierungs-Berater



Offizieller Renovierungs-Berater für Stuttgart und die Region
WISSENSWERTES FÜR ALLE EIGENTÜMER - KÄUFER - MIETER - VERMIETER

- ▶ Hauswert erhalten – Renovierungsstau
- ▶ Schutz vor Einbruch – Sicherheit erhöhen

- ▶ Bad Tipps: Nützliche Helfer
- ▶ Bad Planung: Jetzt beginnen

Putz dich raus altes Haus

Werterhalt – die schwäbischste Art der Wertsteigerung

Wert des Hauses erhalten

REGELMÄSSIGE INVESTITION SCHÜTZT VOR
WERTVERLUST INSTANDSETZUNGSBEDARF BEI
IMMOBILIEN GROSS

Immobilien sind wertbeständig, steigen im Wert und lassen sich Jahre später mit einem erheblichen Gewinn wieder veräußern, so suggeriert es uns die Werbung in bunten Anzeigen in Hochglanzmagazinen und auf verführerischen Internetportalen.

Richtig, der Wert von Immobilien kann steigen, wenn diese vor einem Wertverlust geschützt werden. Ein Grund, warum ein Haus sehr schnell und massiv an Wert verlieren kann, ist, wenn wichtige Teile des Gebäudes wie Dach, Heizung, Keller, Fassade und Fenster nicht regelmäßig auf Schäden kontrolliert und diese beseitigt werden. Häuser aus zweiter Hand, Bestands- und Gebrauchtimmobilien sind nicht neu und über die Jahre der Nutzung kommt es wie bei anderen Gegenständen, die sich in ständigem Gebrauch befinden, auch zu Abnutzungen und Gebrauchsspuren – bei Fenstern, Türen, Rollläden, Elektro-, Gas-

und Wasser-Installationen sowie bei der Heizung.

Hauseigentümer sollten sich um diese neuralgischen Stellen ihrer Immobilie kümmern und die festgestellten Mängel und notwendigen Reparaturen kurzfristig durchführen lassen, um höhere Folgekosten in der Zukunft zu vermeiden und den Wert des Hauses zu erhalten.

Gerade Ein- und Zweifamilienhäuser verfügen über besonders viele verschleißanfällige Außenbauteile – mehr als Mehrfamilienhäuser. Ein wesentlicher Grund, warum auch Eigentümer von selbst bewohnten Eigenheimen regelmäßig Rücklagen für

Instandhaltungen des Hauses bilden sollten. Die Instandsetzungsrücklage sollte mindestens ein Euro pro Quadratmeter Wohnfläche betragen und konsequent zurückgelegt und angespart werden.

Ein Extrakonto für Instandhaltungen anzulegen, auf das mit monatlichem Dauerauftrag der Rücklagenbetrag überwiesen wird, empfiehlt sich und sorgt dafür, dass das benötigte Geld für Reparaturen im Bedarfsfall auch vorhanden ist, damit diese kurzfristig ausgeführt werden können.

Für die Inspektionsrundgänge vor oder nach dem Winter empfiehlt sich die Beauftragung eines Architekten oder Bausachverständigen. Sie wissen, wo sie hinsehen müssen, wo die bekannten Stellen sind, an denen es zunächst zu kleinen und dann immer größer werdenden Schäden kommen kann.

Wer auf die regelmäßige Instandsetzung seines Ein- und Zweifamilienhauses verzichtet, zahlt beim Verkauf der Immobilie erheblich drauf und muss sich einen schmerzhaften Abschlag vom ursprünglichen Kaufpreis gefallen lassen. Im Wert steigen kann eine Immobilie nur, wenn ihr aktueller Wert auch ständig erhalten wird.

Vorsorge bester Schutz vor Einbruch

EINBRUCHGEFAHR DROHT IMMER UND ZU JEDER ZEIT – MEISTENS AM TAG



Die Mehrzahl der Einbrüche erfolgt am hellen Tag, wenn die Bewohner von Häusern und Wohnungen bei der Arbeit und beim Einkaufen sind. Bevorzugt sind Einfamilienhäuser und Wohnungen im Erdgeschoss sowie in der obersten Etage. Altbauwohnungen in Mehrfamilienhäusern versprechen eine schnelle Öffnung von Wohnungseingangstüren, da diese in der Mehrzahl noch nicht mit vor Einbruch hemmenden und schützenden Beschlägen und Schlössern nachgerüstet sind. Die schwächsten Stellen an jeder Tür sind die Scharniere und das Schließblech, in das der Riegel des Schlosses schließt.

Bei der Tür selbst ist wichtig, dass die Tür beim Weggang nicht nur gezogen, son-

dern auch abgeschlossen wird. Moderne Schlösser lassen sich mit zwei Schlüsselumdrehungen abschließen, was den Vorteil hat, dass der Schlosriegel dementsprechend tiefer in das Schließblech eindringt. Sicherheitstür-

beschläge außen sollten mit verdeckten Schrauben angebracht werden, damit die Beschläge nicht von außen abgeschraubt werden können. Der Schließzylinder sollte nicht über den Beschlag überstehen, damit er nicht mit einer Zange abgebrochen werden kann, was den Zugang zu Wohnung und Wertsachen erleichtert. Wenn eine Sprechanlage im Haus vorhanden ist, sollte diese auch benutzt werden, wenn es an der Haustür klingelt. Nicht selten melden sich Einbrecher auch als Paketlieferant, Postbote, EnBW-Mitarbeiter oder Handwerker. Ein kontrollierender Blick schützt vor ungebetenen Hausbesuchern. Handwerker oder Mitarbeiter von Versorgungsunternehmen haben meistens Dienstaussweise, um sich

zu legitimieren, oder können sagen, wer sie beauftragt hat.

Häuser und Wohnungen in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs oder an schnellen Durch- und Ausgangsstraßen sind bei Einbrechern sehr beliebt, damit sie mit den erbeuteten Wertgegenständen schnell den Tatort ungehindert verlassen können. Nur 28 Prozent aller Einbrüche werden aufgeklärt.

Einfamilienhäuser werden regelrecht von Einbrechern ausgespäht, um die Lebens- und Abwesenheitsgewohnheiten der Bewohner genau kennenzulernen. Rollläden, die elektrisch zu unterschiedlichen Zeiten betätigt werden können, erhöhen die Sicherheit. Gesicherte Außengitter vor Lichtschächten sind ein absolutes Muss. Die Zwischentüre von der Garage zum Haus sollte einbruchsicher sein und das Garagentor natürlich elektrisch geschlossen. Ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis und ein aufmerksamer Schäferhund helfen. Die Notrufnummer 110 der Polizei sollte bei einem berechtigten Verdacht lieber einmal mehr angerufen werden. Die Beratungsstellen der Kriminalpolizei helfen beim Lokalisieren der Schwachstellen in Sachen Sicherheit, lokale Handwerker beseitigen diese gerne.

Peter Berger

Planungen für neues Bad jetzt beginnen

WER RECHTZEITIG DEN BADUMBAU PLANT, KANN IM FRÜHJAHR DAMIT BEGINNEN

Es ist Herbst: Draußen fallen die Blätter, die Tage werden kürzer, es wird kühler und schneller dunkel, die Zeit zuhause wird intensiver genutzt. Schnell kommt der Gedanke auf: „An unserem Bad ist der Zeitgeist völlig vorbeigegangen! In der Zwischenzeit hat sich in Sachen Einrichtung im Haus einiges getan, nur das Bad ist noch aus einer Zeit, an die man überhaupt nicht gerne denkt. Wie alt ist eigentlich unser Bad? Das Haus wurde 1989 gekauft, da war das Bad schon so, wie es jetzt immer noch ist. Da muss was passieren – das Bad in seiner jetzigen Ausführung hat längstens ausgedient! Nach durchschnittlich 15 Jahren wird ein Bad erneuert, nur unser Bad ist noch in seinem Erstzustand und den ändern wir umgehend.“

Eine frühzeitige Badplanung ist erforderlich, da Handwerker im Augenblick gut beschäftigt sind und es durch Corona immer noch zu Lieferengpässen und zu Verzögerungen bei der Lieferung von bestimmten Ausstattungsgegenständen – auch für das Bad – kommt. Damit die Umbauzeit eines Bades möglichst kurzfristig erfolgen kann, ist eine

möglichst frühe Bestellung der einzelnen Ausstattungsgegenstände und benötigten Verbrauchsmaterialien von allen beteiligten Fachhandwerkern erforderlich, um das neue Bad auch möglichst schnell einweihen zu können.

„Ich hatte unser Bad jünger in Erinnerung.“

Die Zeit vergeht. Niemandem ist aufgefallen, dass unser Bad in einem nicht gerade frischen Zustand, in einem eher muffigen Zustand ist, obwohl wir es täglich mehrfach benutzen. Da muss was passieren! Unser Bad müssen wir in Angriff nehmen. Am Sonntag ist Bad-Schausonntag bei zahlreichen Badausstattern in der Region. Lass uns Bäder anschauen, uns inspirieren, unser Bad neu planen und mit einem lokalen Sanitärfachbetrieb umsetzen – der schnellste Weg von der Planung bis zur kompletten Umsetzung: Mit einem Sanitärfachhandwerker, der alles aus einer Hand anbietet, koordiniert und bis zur Übergabe des „neuen“ Bades umsetzt. *Hans-Peter Kornelius*



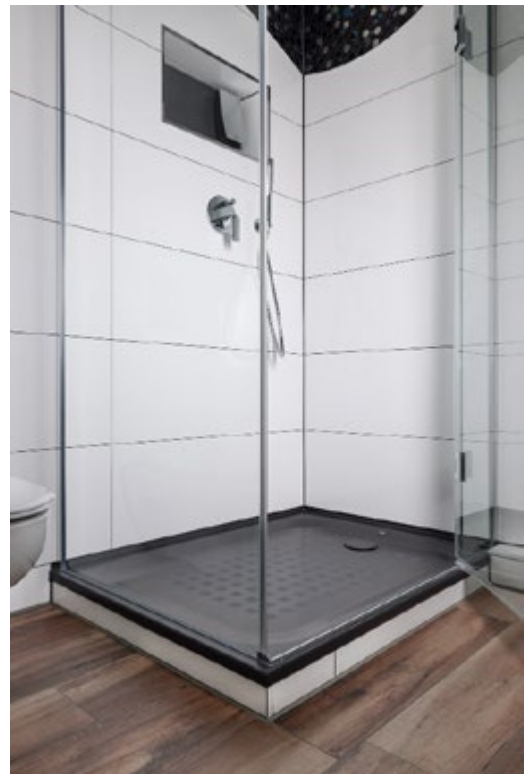
Ihr Fachpartner für Sanitär und Heizung!

ANDREAS LUTZ 

Wasser |
Wärme

70565 Stuttgart · Kupferstraße 25
Telefon (0711) 7 15 61 14 · Telefax (0711) 7 15 54 78
www.al-sanitaer.de

Bei allen Fragen
rund um Sanitär, Heizung und Klima
sind Sie mit uns
auf der sicheren Seite.



MIT LICHT DIE PRIVATE WELLNESSOASE IN SZENE SETZEN

Mehr Glanz fürs Bad

Das Badezimmer wird immer mehr zum privaten Home-Spa. Neben Farben und Materialien hat insbesondere die Beleuchtung großen Anteil an der Raumstimmung im Wellnessbad. Dabei kommt es auf den richtigen Mix aus Grundbeleuchtung für Orientierung und Sicherheit, einer gleichmäßigen guten Beleuchtung rund um den Spiegel sowie dekorativem Licht an. Eine beeindruckende Akzentbeleuchtung gelingt zum Beispiel mit leuchtenden Fliesenspiegeln wie den LumiTiles von Paulmann Licht. Sie lassen sich bei Neubau oder Modernisierung installieren und bieten die Möglichkeit, die Lichtfarbe passend zur Stimmung und Tageszeit zu regulieren. Von einer neutralweißen Beleuchtung, die sich fürs Schminken eignet, bis hin zu verschiedenen Farbakzenten. Unter www.paulmann.de gibt es weitere Beleuchtungstipps.

djd



Eine individuell angepasste Beleuchtung macht aus dem Bad eine private Wellnessoase.

Foto: djid/Paulmann Licht

Foto: djid/Uniglas/Ceyssens



Der barrierefreie Zugang in die Ganzglasdusche schafft mehr Komfort und Sicherheit im Bad.

EINE BODENGLEICHE DUSCHE ERHÖHT KOMFORT

Eintritt ohne Barrieren

Das Badezimmer soll in jeder Lebensphase bequem nutzbar sein, mit einer praktischen und funktionalen Einrichtung punkten sowie zum Entspannen und Wohlfühlen einladen. Das sind laut Umfrage die drei meist gestellten Anforderungen an die Badplanung, berichtet Statista. Zu den Trendsettern, die alle Wünsche erfüllen, gehören bodengleiche Duschen aus Ganzglas. Sie lassen den Raum großzügiger erscheinen und unterstreichen den Wellness-Charakter. Zum Plus an Komfort kommt Sicherheit hinzu: Nicht nur ältere Bewohner möchten die Vorteile eines barrierefreien Zugangs schnell nicht mehr missen. Zudem ist das Material einfach und hygienisch zu reinigen. Fachbetriebe aus dem Glaserhandwerk können zu den Möglichkeiten beraten, unter www.glass-at-home.de etwa finden sich weitere Informationen.

djd

DAS GÄSTEBAD PERFEKT IN SZENE SETZEN

Kleine Bäder ganz gross

Mit der richtigen Ausstattung und Gestaltung lässt sich ein Maximum an Ästhetik und Funktionalität aus jedem Gästebad herausholen. Die Planung mit Vorwand-Installationssystemen lässt technische Komponenten inklusive des Spülkastens unsichtbar in der Wand verschwinden. Davor schaffen XXL-Fliesen in hellen Farben sichtbar Großzügigkeit. Wandhängende Möbel und WC-Keramiken sehen gut aus und erleichtern das Wischen des Bodens. Große Spiegel und eine helle, flexible Beleuchtung dürfen im kleinen Bad nicht fehlen. Wer etwas gegen unangenehme Gerüche unternehmen will, kann mit geringem Aufwand eine Geruchsabsaugung unter der Betätigungsplatte für die WC-Spülung einbauen. Unter www.geberit.de/inspirationen gibt es weitere Ideen und Anregungen für die Einrichtung kleiner Bäder.

djd



Handwaschbecken mit seitlich versetzter Wasserarmatur und passende schlanke Badmöbel nutzen den Platz auf kleinen Badgrundrissen optimal aus.

Foto: djid/Geberit

Foto: djid/SCHEDL Bad + Design



Ein bodengleicher Duschplatz zeichnet sich durch eine besondere Haptik aus.

VORGEFERTIGTE BODENGLEICHE DUSCHPLATZSYSTEME

Schnell zur barrierefreien und optisch ansprechenden Dusche

Wer gerade ein neues Badezimmer einrichtet oder sein altes renoviert, sollte Wert auf eine praktische und gleichzeitig ansprechende Ausstattung legen. Duschbereiche mit bodengleichen Duschflächen sowie fertig geplanten Stauraumboxen aus Mineralwerkstoff für Shampoo oder Duschgel gibt es auch als vorgefertigte Einbauelemente. Diese haben den Vorteil, dass sie schnell und mit wenig Aufwand installiert werden können. Die Duschfläche PlanPlusRound20 von Schedel mit runder Designabdeckung beispielsweise ist barrierefrei und aus Mineralwerkstoff gefertigt. Dabei kann man zwischen verschiedenen Einbauvarianten wählen. Die Montage erfolgt direkt auf der Fliese, direkt auf dem Estrich oder bodenbündig mit der Fliese. Unter www.schedel-badinnovation.de gibt es einige Beispielbilder zu sehen.

djd

Maßgefertigtes Badezimmer: individuelle Badsanierung zum Festpreis.

Die Ansprüche an Badezimmer haben sich in den letzten Jahren stark verändert – und auch die Qualitätsansprüche sind deutlich gestiegen. War das Badezimmer früher vor allem ein praktischer Ort für die Körperpflege, ist es nun zunehmend auch ein Ort der Ruhe, Entspannung und Erholung. 9 von 10 Personen, die eine Badsanierung planen, legen darüber hinaus Wert auf die Langlebigkeit der gekauften Badausstattung und für 8 von 10 Personen ist die Qualität ein Entscheidungskriterium. Aktuelle Umfragen zeichnen ein klares Bild davon, wie ein Traumbad aussehen sollte: 75 % der Befragten wünschen sich eine bodengleiche Dusche, dicht gefolgt von einem hellen Ambiente (68 %) und einem guten Platzangebot (62 %). Auch optisch aufeinander abgestimmte Produkte (57 %) sowie hochwertige Materialien (55 %) spielen eine wichtige Rolle. Genau hier kommt Viterma ins Spiel.

Viterma zaubert aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad. Mit ihren maßgeschneiderten Produkten aus eigener Fertigung ist es möglich, Ihnen eine individuelle Badsanierung mit hochwertigen Artikeln zum Festpreis anzubieten. Die Profi-Handwerker benötigen zudem nur maximal fünf Tage, um aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad zu zaubern. Bei Viterma können Sie sich auf eine breite Auswahl an Farben, Markenherstellern und Designs verlassen. Ihre neue ebenerdige Dusche ist mit einer rutschhemmenden Oberfläche ausgestattet und sorgt damit für mehr Komfort und Sicherheit im Bad. Aktuell geht der Trend zu großen Fliesen im Bad, denn man hat erkannt, dass die Fugen zwischen den Fliesen die Hauptursache für Schimmel sind. Hier dringt Feuchtigkeit am leichtesten in die Wand ein und sammelt sich hinter den Fliesen. Das Viterma-Wandsystem geht einen Schritt weiter, denn die

Viterma-Wandelemente sind großflächig und fugenfrei, also absolut wasserdicht miteinander verbunden. So kann keine Feuchtigkeit in die Wand eindringen und Schimmelbildung wird vorgebeugt. Außerdem sind sie wasserabweisend und damit absolut pflegeleicht. Alle Produkte sind von höchster Qualität, schließlich wollen Sie möglichst lange Zeit Freude an Ihrem neuen Badezimmer haben. Viterma ist Ihr lokaler Experte für Komplettbad-, Teilbad- und WC-Sanierungen. Auch wenn Sie keine Komplettbadsanierung planen, ist eine Teilbadsanierung nach dem Konzept „Wanne raus, Dusche rein“ oder „Dusche raus, Dusche rein“ möglich.

Vereinbaren Sie am besten noch heute einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin in den eigenen vier Wänden.



VITERMA ZAUBERT
AUS IHREM ALTEN BAD
IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

GARANTIE
AUF VITERMA-PRODUKTE
10
JAHRE

ZUFRIEDENE
KUNDEN
98%

KOMPLETT- ODER
TEILSANIERUNG



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

- ✦ Zuverlässige Renovierung in max. 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb
im Kreis Esslingen
Infos & Beratungstermin:
Tel. 0711 26 89 84 40
www.viterma.com

Jetzt Termin vereinbaren!

TIPPS FÜR DIE PERFEKTE WOHLFÜHLEINRICHTUNG

Entspannung und Regeneration im Bad

Das Bad wird immer wichtiger als Erholungs- und Rückzugsort. Eine ansprechende Einrichtung, angenehme Beleuchtung und Well-being-Funktionen unterstützen uns dabei, zu entspannen und zu regenerieren. Die Hauptrolle spielt das Wasser, erklärt Wohnpsychologe Uwe Linke. Der Designer, Autor, Paartherapeut und Pionier der Wohnpsychologie hat sich intensiv mit unseren Wohnbedürfnissen befasst. „Der Hautkontakt mit dem frischen Nass beruhigt unser Nervensystem“, sagt Linke. Entspannung zwischendurch bietet daher ein Dusch-WC wie das Geberit AquaClean Mera, das den Po nach jedem Toilettengang mit einem sanften, angenehmen warmen Wasserstrahl reinigt. Unter www.geberit-aquaclean.de gibt es mehr Informationen zur Reinigung des Intimbereichs mit Wasser und zu weiteren Wellness-Funktionen fürs WC. *djd*



Foto: djd/Geberit.

Das Bad als Ort der Erholung und Regeneration stellt hohe Ansprüche an die Einrichtung und funktionale Ausstattung.

Foto: djd/Burgbad



Hell, freundlich und funktional: Auch auf vergleichsweise wenig Raum lassen sich komfortable Bäder einrichten.

AUF WENIG FLÄCHE VIELE WÜNSCHE VERWIRKLICHEN

Grosser Badkomfort auf kleinem Raum

Mit einer guten Planung und den passenden Tipps kommen auch kleinere Bäder groß raus. Helle Farben, Spiegelflächen und XL-Bodenplatten mit geringem Fugenanteil lassen den Raum optisch großzügiger wirken. Hilfreich sind zudem Badmöbelserien, die man variabel dem eigenen Bedarf anpassen kann und die viel Stauraum bieten. Das Badmöbelprogramm Eqio etwa zeichnet sich neben dem Design durch nützliche und komfortable Details aus, von der LED-Spiegelbeleuchtung bis zu integrierten Ablagen. Bei Farben und Dekoren gibt es eine große Auswahl, passend zum persönlichen Stil. Die Möbel überzeugen auch in Sachen Nachhaltigkeit: Das renommierte Umweltsiegel „Blauer Engel“ bestätigt die hohe Qualität der Materialien. Unter www.burgbad.de gibt es mehr Tipps rund um die Badezimmeregestaltung. *djd*

ECHTHOLZMÖBEL VERBINDEN NACHHALTIGKEIT MIT FLAIR

Natürlichkeit im Bad

Natur im eigenen Zuhause: Nachhaltige Materialien, allen voran Massivholz, spielen bei der Inneneinrichtung eine zentrale Rolle. Das gilt nicht nur für die Wohnräume, sondern ebenso für das Bad. Ein Beispiel dafür ist die Massivholzkonsole von burgbad. Die verwendete zertifizierte Asteiche verleiht jedem Möbelstück einen eigenen Look, der mal mehr oder weniger Äste sowie lebendige Strukturen zeigt. Konsolen sind in der Badgestaltung sehr beliebt, da sie ein größeres Spielfeld eröffnen und dem Waschtisch ein luftiges Design verleihen. Sie sind als individuell maßgefertigte Ablage für Aufsatzwaschtische einsetzbar und bieten die Möglichkeit, auch ohne Unterschränke Nischen in die Gestaltung einzubeziehen. Unter www.burgbad.de etwa gibt es weitere Tipps und Inspirationen. *djd*

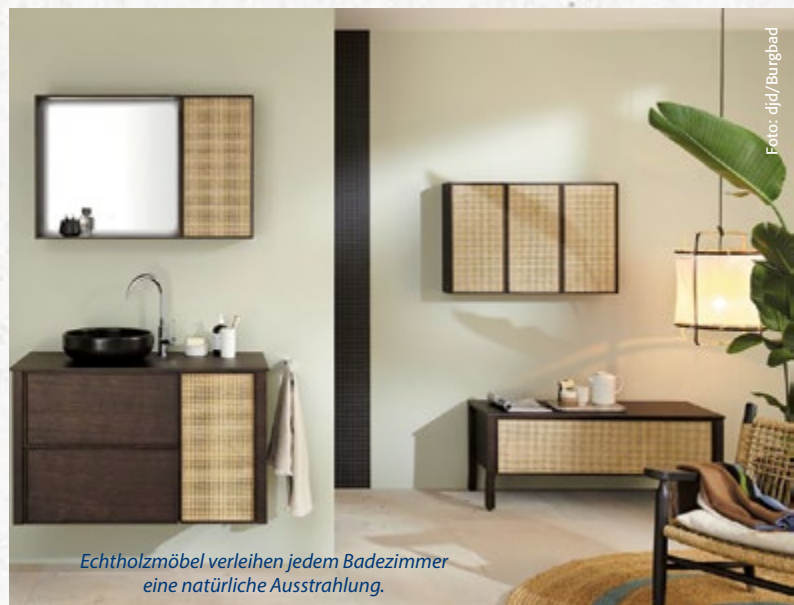


Foto: djd/Burgbad

Echtholzmöbel verleihen jedem Badezimmer eine natürliche Ausstrahlung.

Stuttgarter Einrichtungs-Berater



Offizieller Einrichtungs-Berater für Stuttgart und die Region
WISSENSWERTES FÜR ALLE DIE SICH ZUHAUSE WOHLFÜHLEN WOLLEN

► Geschmack und Stil
Nicht immer poassend

► Einrichtungsfehler
Teuer & vermeidbar



**Großzügige
moderne
Einrichtung mit Stil**

Geschmack und Stil sind zweierlei

MIT STEIGENDER ANZAHL DER BEWOHNER WIRD DIE EINRICHTUNG SCHWIERIGER

Jeder Mensch hat einen Geschmack und die meisten nehmen für sich in Anspruch, einen guten Geschmack und persönlichen Stil zu haben. Doch spätestens beim Betreten eines Hauses oder einer Wohnung erfahren Besucher, mit Geschmack und persönlichem Stil ist es bei den Bewohnern nicht so weit her. Vieles ist nett, witzig, praktisch, zweckmäßig – aber so richtig passt eigentlich nichts zusammen. Die Einrichtung wurde durch ständige Ergänzungen erweitert und über die Jahre auch erneuert, aber ein Geschmack und Stil lässt sich nicht ablesen. Ein harmonisches, stimmiges Gesamtbild in der Einrichtung ist nicht gelungen. Dabei hat doch gerade der Anspruch an ein gemütliches Zuhause bei den meisten Menschen eine sehr hohe Priorität, nur Wunsch und Wirklichkeit sind eben zweierlei.

Magazine zum geschmackvollen Einrichten

Dabei ist es eigentlich ganz einfach, sich an einer geschmacklichen und stilistischen Einrichtung zu orientieren, um einen eigenen Blick für persönlichen Geschmack und Stil zu finden. In zahlreichen Einrichtungsmagazinen, die an jedem Kiosk erhältlich sind, wird anschaulich aufgezeigt, wie man die unterschiedlichsten Räume einer Wohnung sehr ansprechend und geschmackvoll unter Berücksichtigung des eigenen zur Verfügung stehenden Budgets einrichten kann.

Einrichtungshäuser zum Probewohnen

Einrichtungen zum Anfassen in den verschiedensten Geschmacks- und Stilrichtungen bieten Möbel- und Einrichtungshäuser in einer nahezu unüberschaubaren Anzahl von eingerichteten Kojen für jeden Raum, um den Besuchern aufzuzeigen, was sich harmonisch zusammenfügt und wie die Einrichtung später bei ihnen zuhause aussehen könnte. Hier können sich Einrichtungswillige schon im Vorfeld ihr Möbel- und Einrichtungshaus aussuchen, das ihrem eigenen finanziellen Rahmen entspricht: Wer sich bei der Einrichtung an dem Stil und Preisniveau eines schwedischen Möbelhauses orientiert, sollte nicht eine Möbelmanufaktur aufsuchen, um die passende Einrichtung für sich zu finden.

Einrichtungsberater in Möbelhäusern

Wer den fachmännischen Rat eines Einrichtungsberaters sucht, ist bei den meisten Möbel- und Einrichtungshäusern falsch. Die Einrichtungsberater kennen die Räumlichkeiten ihrer Kunden vor Ort und ihre Ansprüche nicht. Ein Großteil der Einrichtungsberater kommt nicht aus artverwandten Berufen mit einer fachlichen Qualifikation, mit der sie Kunden bei der Einrichtung ihres Zuhauses richtig, kompetent, farb- und stilsicher beraten können. Bei der Einrichtung eines Raumes oder einer ganzen Wohnung gilt es, eine Vielzahl von Faktoren zu berücksichtigen. Neben der Größe und Höhe eines Raumes ist auch der Schnitt von

enormer Bedeutung. Räume, die lang und schmal, quadratisch oder rechteckig sind, stellen unterschiedliche Ansprüche an die neue Einrichtung. Die Farbgestaltung von Decke und Wänden sowie die Beleuchtung haben ebenfalls Einfluss auf eine gelungene Einrichtung. Beim Eintritt in viele Wohnungen hat man den Eindruck, man befindet sich in einer Arztpraxis: Erfurter Raufaser in Weiß. Eine derartige Farbgestaltung ist nicht vornehm, sondern eher ideenlos. Mut zur Farbe – nicht vollflächig alle Wände im gleichen Farbton, sondern Hingucker durch Farbspielereien. Auch die Beleuchtung ist ein wesentlicher Aspekt, um einen Raum mit Licht in der richtigen Helligkeit an der richtigen Stelle aufzuwerten: Punktuell das Licht platzieren, um den Raum entsprechend seiner Zweckbestimmung ins richtige Licht zu setzen.

Innenarchitekten ersparen Einrichtungsfehler

Wer sicher eigene und fremde Einrichtungsfehler vermeiden möchte, sollte zusammen mit einem Innenarchitekten/einer Innenarchitektin die verschiedensten in Frage kommenden Einrichtungshäuser unter der Woche an einem Dienstag oder Mittwoch besuchen – mit dem Grundriss der einzurichtenden Räume. Abseits der Schau- und

Familientage haben die Verkäufer auch Zeit, auftretende Fragen zu Material, Ausführung, Hersteller und Lieferzeiten zu beantworten. Übrigens, es kann von Vorteil sein, eine Innenarchitektin für speziell überwiegend weiblich genutzte Räume wie Küche und Bad zu beauftragen, da Frauen speziell bei diesen Räumen einen anderen Anspruch und Blickwinkel als männliche Innenarchitekten haben. Männer sehen nicht immer, was jetzt zusammenpasst, sondern entscheiden sich auch manchmal für die praktischen und unkompliziert nutzbaren Dinge. Bei Einrichtungsfragen ist es wichtig, nicht alles so zu übernehmen, wie sich beratende Innenarchitekten dies vorstellen können. Wer letztlich in der Wohnung oder dem Haus lebt, muss sich darin wohlfühlen und auch eigene Wünsche in die Einrichtung einbringen können. Letztendlich soll die Einrichtung nicht die sein, die dem Architekten am besten gefallen hat. Das Honorar für Innenarchitekten sollte sich an den benötigten Stunden für beratende Einrichtungsanschlüsse orientieren und liegt damit weit unter den möglichen Einrichtungsfehlern, an die man täglich und über Jahre erinnert wird. Wir wünschen eine gelungene Einrichtung mit Geschmack und persönlichem Stil.

Sabrina Mayerhofer



Schwere dunkle Sitzmöbel in einem zu kleinen dunklen Raum.



Einrichtungsfehler – teuer und vermeidbar

NIEMAND WÜRDTE IM STIL SEINER WOHNUNGSEINRICHTUNG AUF DIE STRASSE GEHEN

„Herzlichen Glückwunsch zur neuen Wohnung, zum Eigenheim!“, möchte man spontan sagen, wenn da nicht die Einrichtung der neuen Räumlichkeiten wäre: In der Einrichtung der neuen Räume spiegelt sich nicht der persönliche Stil der Bewohner, der für eine wohlige Atmosphäre und für ein harmonisches Zuhause sorgen soll, wider, sondern eine zusammengewürfelte Einrichtung aus den verschiedensten Nachlässen der Verwandtschaft gestaltet die Räume. Ehrenwerte Erinnerungstücke, die als Andenken in die Wohnungseinrich-

tung als Verpflichtung integriert wurden. Eine Höchststrafe für jeden, der sich nicht nach seinen individuellen persönlichen Wünschen stilgerecht einrichten kann. Unser Tipp: Manchmal ist es besser, bei zu vergessenden Nachlässen großzügig übergegangen zu werden. Dankend abzulehnen: „Wir würden ja gerne... Sehr freundlich gemeint, müssen aber leider passen. Passt aktuell leider nicht in unsere neue Einrichtung. Bitte nicht böse sein“, klingt schon fast wie eine Entschuldigung. Eine zusammengewürfelte Einrichtung

aus den verschiedensten Stilrichtungen ist eine Zumutung für Bewohner, die Besucher zu Standardaussagen veranlasst: „Ein schönes Haus habt ihr da ...“ Und dann müssen sich die neuen Eigentümer für ihre Einrichtung entschuldigen: „Ja, wir wissen, die Einrichtung ist noch nicht so, wie wir sie uns wünschen, aber da lassen wir uns Zeit, bis wir das Passende gefunden haben, was wir suchen.“ Das kann dauern – in fünf Jahren sieht es immer noch so aus wie beim Einzug. Niemand würde an einem Sonntag, bekleidet mit den verschiedensten Mode-Stilrichtungen, in Stuttgart auf die Königstraße zum Bummeln gehen – aus Scham, man könnte Bekannte oder Kollegen treffen, die dann sagen: „Schau mal, wie der/die gekleidet ist. Da passt ja wirklich nichts zusammen! Wer läuft denn auch so am Sonntag rum?“ Die Einrichtung befindet sich in geschlossenen Räumen, in die nur derjenige hereinkommt, wirklich willkommen hereingelassen wird, der nur lobende Worte und keine Kritik äußert. Mit unseren Einrichtungstipps zeigen wir wie eigene Einrichtungsfehler entdeckt und schnell und einfach behoben werden können.

Tanja Wolff



Schwere Möbel in einem zu kleinen Raum



Zu kleiner Raum zu voll gestellt, verschiedene Stilarten, ungünstig.

Schon der Begriff Tresorschrank macht den Nutzen dieses Einrichtungsgegenstands deutlich: Der Wertschutzschrank wird in ein Möbelstück eingebaut, das zum vorhandenen Inventar passt.



WERTGEGENSTÄNDE IM ZUHAUSE SICHER AUFBEWAHREN

Aussen ein Schrank, innen ein Tresor

Ein Tresor ist der passende Ort, um wichtige Dokumente, Wertgegenstände, Uhren oder Schmuck zu Hause aufzubewahren. Doch wer einen solchen Wertschutzschrank besitzt, will Gäste und Besucher nicht mit dem ersten Blick darauf aufmerksam machen. Die passende Lösung dafür sind Tresorschränke, die den Safe optisch unauffällig in eine Möbeloptik integrieren. Auf diese Weise lässt sich der Tresor nahezu überall unauffällig platzieren, ob im Wohnzimmer oder auch im Homeoffice. Für einen einheitlichen Look stehen etwa beim Hersteller Hartmann Tresore über 150 Dekore zur Wahl. Erhältlich ist das Möbelstück in vier Standardgrößen, daneben lassen sich auch Individualgrößen realisieren. Unter www.hartmann-tresore.de gibt es mehr Informationen dazu sowie eine Kontaktmöglichkeit. *djd*

Echtholzmöbel verleihen jeder Einrichtung ein individuelles, charakterstarkes Ambiente.



ECHTHOLZMÖBEL EINE CHARAKTERVOLLE EINRICHTUNG

Die Natur zieht zu Hause ein

Das Einrichten der privaten vier Wände ist nicht nur ein Muss - für viele werden Möbel, Farben, Materialien und Design zum Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und des individuellen Stils. Vor allem Echtholzmöbel stehen dabei hoch im Kurs. Da jedes Stück Holz anders wächst, stellen Tische und Schränke oft echte Unikate dar. Aufgrund der Langlebigkeit des Materials begleiten sie die Besitzer über viele Jahre und Jahrzehnte. Alpines Flair bringen etwa die Möbelkreationen von Voglauer ins Zuhause. Der österreichische Hersteller verwendet ausschließlich Hölzer aus nachhaltiger zertifizierter Forstwirtschaft, Lösemittel sind tabu. Die Energie für die handwerkliche Fertigung wird regenerativ und nachhaltig mit einem eigenen Wasserkraftwerk und Fotovoltaik gewonnen. *djd*

ECHTHOLZMÖBEL BRINGEN BEHAGLICHKEIT INS ZUHAUSE



Natürliche Behaglichkeit: Echtholzmöbel bringen ein individuelles Flair ins Zuhause.

Eine Wohngemeinschaft mit der Natur

Nachhaltigkeit wird zum prägenden Thema auch in der Inneneinrichtung, vom angesagten Möbeldesign bis hin zu den verwendeten Materialien. So halten etwa Möbelstücke aus Echtholz, das aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammt, buchstäblich ein Leben lang. Reizvolle Kontraste aus nachhaltigen Holzqualitäten wie Alteiche sowie schwarzgrauem Granit aus den Alpen bietet beispielsweise die Serie V-Rock living des österreichischen Herstellers Voglauer. Die puristische Formensprache, für die sich die Möbeldesigner entschieden haben, lässt dabei die Qualitäten der Naturwerkstoffe umso deutlicher zum Vorschein treten. Unter www.voglauer.com gibt es mehr Inspirationen für die eigene, naturnahe Wohnungseinrichtung. *djd*

SO WIRD DER FLUR ZUM EINLADENDEN ENTREE



Eine durchgängige Bodengestaltung mit modernen Fliesen schafft im offenen Wohnflur ein angenehmes, großzügiges Wohngefühl

Grosser Bahnhof für liebe Gäste

Egal ob lieber Besuch oder Familienmitglied - beim Schritt über die Schwelle in den Eingangsbereich bekommt jeder den ersten Eindruck von einem Haus oder einer Wohnung. Es lohnt sich also, den Flur einladend und wohnlich zu gestalten. Schuhe, Kleidung sowie Schals und Mützen verstaut man am besten in geschlossenen Schränken. Helle, freundliche Farben wirken einladender als dunkle Töne. Für den Boden sind keramische Bodenfliesen die beste Wahl. Sie nehmen es spielend mit Schmutz, Staub und Feuchtigkeit auf, ohne dauerhaft Flecken anzunehmen oder zu zerkratzen. Und gestalterisch sind Fliesen echte Multitalente in Formaten und Designs, die zu jedem Wohnstil passen. Unter www.deutsche-fliese.de/einladender-ingangsbereich etwa gibt es dazu mehr Ideen und Anregungen. *djd*

Stuttgarter Küchen-Berater



Offizieller Küchen-Berater für Stuttgart und die Region
WISSENSWERTES FÜR ALLE DIE GERNE ZUHAUSE KOCHEN UND ESSEN

► Küche und Mietwohnung
Mietvertrag beachten

► Herdgeflüster
Küchen Tipps

► Impressum
Brudler



Neustes
Herdgeflüster

Gehört eine Küche zur Mietwohnung?

Eine gute Raumaufteilung hat die neue Wohnung, eine große Terrasse, elektrische Rollläden an den Fenstern gibt es auch: Die Mietwohnung aus dem Inserat scheint ideal. Der Haken: In der Küche herrscht gähnende Leere, es ist nichts vorhanden außer einem Wasser- und Stromanschluss. Eine neue Küche zu kaufen, ist eine kostspielige Angelegenheit, gerade wenn im Zusammenhang mit dem Wohnungswechsel noch weitere Einrichtungsgegenstände angeschafft werden müssen. Gehört eine funktionierende Küche nicht wie ein gut ausgestattetes Bad zu einer Wohnung, fragen sich viele Mieter. Nein. Mieter haben keinen Anspruch auf eine voll ausgestattete Küche mit den dazugehörigen elektrischen Geräten gegenüber dem Vermieter, wenn die Küche nicht mit Bestandteil der zu vermietenden Wohnung ist.

Vermieter müssen bei der Vermietung einer Wohnung keine Küchenausstattung zur Verfügung stellen, lediglich müssen in dem als Küche vorgesehenen Raum die erforderlichen Anschlüsse für Wasser, Strom und eventuell Gas vorhanden sein. Eine regionale Ausnahme ist beispielsweise Berlin, dort muss eine Mietwohnung mit einer Kochgelegenheit und mindestens einem Abguss ausgestattet sein. Die Grundlage für diese Besonderheit bietet das Wohnungsaufsichtsgesetz. Für ambitionierte Köche wichtig zu wissen: Berliner Mieter haben deshalb aber noch keinen Anspruch auf einen Herd mit Backofen oder eine hochwertige Edelstahlspüle. Eine einfache Ausstattung, ein Campingkocher oder 2 Kochplatten werden bereits als ausreichend angesehen. Allerdings stellt die Küchenausstattung auch ein Merkmal im Mietspiegel dar. Auch in anderen Städten gehört die Art und Ausstattung der Küche zu den relevanten Merkmalen einer Mietwohnung und hat damit Einfluss auf die Höhe der Miete.

Mietwohnung mit Küche

Bei der Frage, was alles zu einer Mietküche gehört, herrscht oft Unklarheit: Wer ausdrücklich eine Wohnung mit Kücheneinrichtung vermietet, muss laut einem Urteil des Landgerichts München beispielsweise einen Kühlschrank zur Verfügung stellen. Eine Geschirrspülmaschine ist hingegen keine Pflicht, so juristische Experten, solange nichts anderes vertraglich vereinbart ist. Außerdem ist der Vermieter nicht verpflichtet, die Mietwohnung auf dem technisch neuesten Stand zu halten. Das bedeutet für die Küche: Wer sich einen Induktionsherd oder LED-Beleuchtung an der Küchenzeile wünscht, hat als Mieter schlechte Karten. Allerdings muss der Vermieter dafür sorgen, dass die Küche sich in einem hygienisch einwandfreien und voll gebrauchsfähigen Zustand befindet. Hat der Vermieter Herd, Spüle oder sogar eine ganze Einbauküche per Mietvertrag mitvermietet, muss er diese auch instand halten. Vermieter haben die sogenannte Erhaltungspflicht. Wenn der Kühlschrank seinen Geist aufgibt, muss der Vermieter für die Reparatur bzw. besser für den Ersatz zeitnah aufkommen, sonst wäre ein Mietabzug gerechtfertigt. Wer ist für Schäden an der Mietküche verantwortlich? Die Antwort auf diese Frage sollte vertraglich festgelegt sein bzw. wer

die Kosten für die Beschädigung übernehmen muss. Der Mieter ist verpflichtet, mit der Mietsache pfleglich und verantwortungsvoll umzugehen, für Beschädigungen, die nicht der allgemeinen normalen Abnutzung unterliegen, muss er die Kosten übernehmen. Wenn im Mietvertrag eine sogenannte Kleinreparaturklausel mit einem festgelegten Höchstbetrag enthalten ist, gilt diese auch für kleinere Reparaturen wie beispielsweise am Kühlschrank, die selbst zu bezahlen ist. Die Selbstzahlung gilt nur bis zur im Mietvertrag vereinbarten Höhe. Alter und Zustand der Küche sollten in einem Protokoll schriftlich und auch fotografisch festgehalten werden.

Wichtig für Mieter: Nach einer Nutzungsdauer von 25 Jahren gilt eine Einbauküche als verbraucht. Dann kann der Vermieter auch bei Beschädigungen durch den Mieter keinen Schadenersatz mehr verlangen (LG Berlin, Az. 62 S 13/01).

Alt gegen Neu?

Die gemietete Küche im Landhausstil entspricht nicht dem Geschmack des neuen Mieters? In solchen Fällen dürfen die neuen Bewohner auch eine eigene Küche nach ihrem Geschmack auf eigene Kosten

einbauen lassen. Dann gilt jedoch: Die alte Küchenausstattung muss ordentlich aufbewahrt werden, wenn der Vermieter nicht die Entsorgung genehmigt. Ein feuchter Keller ist nicht der richtige Aufbewahrungsort für eine Küche, so Rechtsexperten. Bei einem möglichen Auszug muss der Mieter die alte Küche, die noch im Eigentum des Vermieters steht, wieder aufstellen – außer er kann sich mit Nachmieter und Vermieter einigen.

Mieter können beispielsweise bei einem Auszug ihre selbst gekaufte Küche an den Nachmieter verkaufen. Dieser ist aber nicht verpflichtet, die Küche abzunehmen. Der Preis hängt vom Einzelfall ab. Als Richtwert – je nach Qualität – gilt, dass eine Küche pro Jahr 5 bis 10 % ihres Wertes verliert, so Mietexperten. Um einen späteren Streit zu vermeiden, sollte ein Austausch der Küche unbedingt vorher mit dem Vermieter abgestimmt werden. Die Erlaubnis des Vermieters ändert allerdings nichts daran, dass beim Auszug die Wiederherstellung des alten Zustands verlangt werden darf. Treten beim Entfernen der alten Küche Beschädigungen auf, haftet dafür der Mieter.

Peter Franke



Nichts geht über eine eigene Küche

Es gibt Dinge, bei denen sollte man einfach keine Kompromisse machen, und dazu gehört auch die Küche in einer neuen Wohnung. Eine neue Küche ist ein Muss, wenn die in der Mietwohnung vorhandene Küche nicht weitgehend dem aktuellen Zeitgeist entspricht und in einem annehmbaren Zustand ist, führt kein Weg an einer neuen eigenen Küche vorbei. Das Gefühl, jetzt eine Küche nach den eigenen Wünschen zu bekommen, ist durch nichts zu ersetzen. Allein bei den elektrischen Geräten hat sich bei der Funktion und den technischen Möglichkeiten, schneller und besser bei mehr Zeitersparnis zu kochen, enorm viel getan. Ein Besuch im Küchenstudio lohnt immer und verkürzt die Zeit zur neuen Küche. *Sabrina Mayerhofer*



*Gemeinsam kochen und
essen in der Wunschküche.*

A man and a woman are smiling together. The man is on the left, and the woman is on the right, with her hand on his shoulder. They are both wearing dark clothing.

*„Wir nehmen
Ihre Küche
persönlich.“*

**Wir freuen uns
auf einen
Beratungstermin
mit Ihnen!**

Freude am Leben!

Freude am Kochen!

... in Ihrer neuen Traumküche von dk danz.

dk danz küchen

dk danz küchen · Gröninger Straße 20 · 71254 Ditzingen
www.danz-kuechen.de · Telefon 07156 48 00 628



In modernen Wohnkonzepten verschmelzen Küche und Ess-Wohnbereiche. Bodenfliesen schaffen dabei eine optische Verbindung, die hochwertig und optisch großzügig wirkt.

DIE RICHTIGEN BÖDEN FÜR EINE KÜCHENEINRICHTUNG

Bei der Haus- oder Wohnungseinrichtung spielt die Küche eine wichtige Rolle. Ob Designerküche, ergonomisches Kochlabor oder mit Landhausflair: Küchenausstatter bieten heute Küchen, die zu den verschiedensten Einrichtungsvorlieben ihrer Kunden passen. Bei der Planung einer Küche ist neben der Qualität der Möbel und Küchengeräte ein weiteres Thema zu berücksichtigen: Die Haltbarkeit und Robustheit des gewünschten Bodenbelags. Denn ein Austausch des Bodens in einer montierten Küche ist mit hohem Aufwand verbunden. Dank ihrer großen Design- und Formatvielfalt erobern moderne Bodenfliesen, die mit Naturstein als langlebigster Bodenbelag gelten und ausgesprochen pflegeleicht sind, immer mehr Küchenböden. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich etwa weitere Infos und Gestaltungsideen. *djd*

DIGITALE KÜCHENKONZEPTION MIT MIXED-REALITY-BRILLE



Küchenplanung per Mixed Reality: Die samtblauen Kassettenfronten, die extrabreiten Schubladen und die Insel mit dem teilweise offenen Regalkonzept mit losen Weidekörben machen gerade in Kombination mit dem hellen Holz der Arbeitsplatte einen prächtigen Eindruck.

Wenn man Menschen nach dem Lieblingsort in Haus oder Wohnung fragt, müssen die meisten nicht lange überlegen: natürlich die Küche. Wegen der intensiven und vielfältigen Nutzung sollte der Raum sorgfältig geplant werden: Dies gelingt immer häufiger per Mixed Reality (MR). Diese Technologie verbindet reale und virtuelle Elemente, die gemeinsam durch eine Datenbrille sichtbar sind: aufsetzen und die Traumküche von morgen schon vor dem Kauf erleben. Die Bilder der neuen Küche legen sich als halbtransparentes Hologramm darüber. Bei kuechenquelle.de sind etwa 70 Beraterinnen und Berater mit der Brille ausgestattet, mehr Infos gibt es unter www.kuechenquelle.de. Zum umfangreichen MR-Programm zählen mehr als 100.000 „intelligente“ Einzelteile und auch moderne Smart-Home-Küchengeräte. *djd*

DUNSTABZUGSHAUBE IN DESIGNEROPTIK



Funktionalität und Design gehen bei dieser Dunstabzugshaube aus Edelstahl eine sehenswerte Symbiose ein.

Frischer wind in der Küche

Ein Muss in jeder Küche ist eine Dunstabzugshaube. Sie befreit die Luft nicht nur von Gerüchen aller Art, sondern kann in hochwertiger Optik auch alle Blicke anziehen. Eine Dunstabzugshaube aus Edelstahl rostfrei mit Qualitätssiegel etwa fügt sich mit ihrem dezenten Glanz überall gut ein. Klassiker sind Wandhauben. Über dem Herd zwischen den Oberschränken platziert, lockert eine Edelstahlhaube jede Küchenzeile optisch auf. Flache, T-förmige Modelle passen gut in moderne Küchen. Ein Pyramiden- oder Walmdachdesign verbreitet in der Landhausküche einladende Gemütlichkeit. Kopffreihauben verhindern durch ihre nach unten abgeschrägte Form oder vertikale Aufhängung, dass man sich beim Beugen über den Herd den Kopf stößt. Inselhauben sind ein Eyecatcher für offene Küchen mit Kochinsel. *djd*

KÜCHENHERSTELLER BIETEN INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

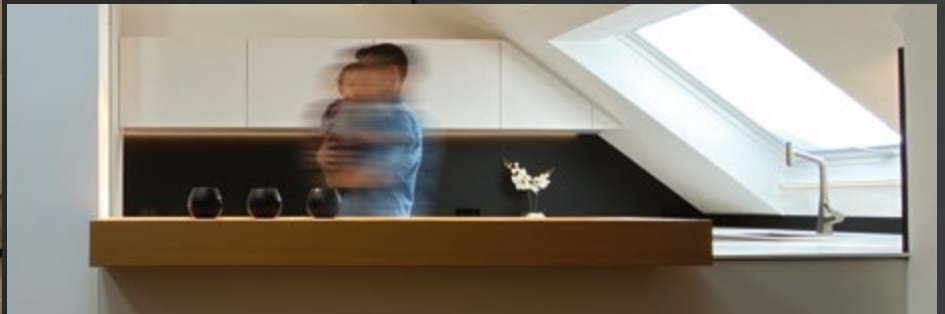


Offenes Wohnen mit nahtlosem Übergang zwischen den Bereichen Küche und Wohnraum ist nach wie vor im Trend.

Wohnambiente aus einem Guss

Offenes Wohnen liegt nach wie vor im Trend. Während früher Küche, Ess- und Wohnzimmer, Schlafraum und Bad meist streng durch Wände und Türen voneinander getrennt waren, öffnen moderne Raumplanungen die verschiedenen Funktionsbereiche. Viele Küchenhersteller haben sich auf diesen Trend eingestellt und bieten neben klassischen Küchenmöbeln auch Möbel für Wohnzimmer, Bad, Garderobe und Hauswirtschaftsraum an. So lassen sich Dekor- und Materialkombination der Küche auf alle Räume übertragen und das Zuhause wirkt wie aus einem Guss. Experten in Küchenstudios zeigen die bestmöglichen Lösungen und Varianten auf. Unter www.kuechentreff.de können Interessierte nach einem Küchenstudio in Wohnortnähe suchen und sich bereits vorab inspirieren lassen. *djd*

**Küchen
Massmöbel
Innenausbau**



P L A N U N G & M A N U F A K T U R

Showroom und Produktion in Stuttgart, beim Hafen
www.prewo.de



Bruddler

ALSO, WENN SIE MICH FRAGEN,
WAS MIR WIEDER AUFGEFALLEN
IST ... NEIN, FRAGEN SIE MICH
BESSER NICHT ...



Nicht frisch gekocht

Ab und zu möchte ja jeder nach der langen Corona Zeit wieder einmal ausgehen, weshalb ich zusammen mit einer Kollegin, das neue Wirtshaus Lautenschlager, Lautenschlagerstraße 24 in der Stadtmitte aufgesucht habe. Das Wirtshaus war am Abend nur sehr überschaubar besucht, was uns aber nicht stören sollte. Wir hatten uns einen Platz am Fenster ausgesucht und die Speisekarte „studiert“. Eine Wirtshausplatte Lautenschlager für zwei Personen verspricht die richtige Wahl mit Maultasche, Kalbsfrikadelle, kleines Wiener Schnitzel, Käsespätzle, Röstzwiebeln, Kalbsjus, für 2 Personen zu 38,90 € zu sein. Das Essen kam dann auch erstaunlich schnell, fast zu schnell um frisch gekocht zu sein. Bereits beim Aufteilen der gemeinsamen Platte, mussten wir feststellen, die Speisen auf der Platte sind kalt und so nicht verzehrbar. Der Kellner nahm, die Wirtshausplatte vom Tisch und ging in die Küche. Keine drei Minuten später brachte er die Wirtshausplatte wieder und erklärte, jetzt ist alles warm. Klar für uns die Ersatz Wirtshausplatte war kein Ersatz, sondern die zurückgegangene Wirtshausplatte die nur in der Mikrowelle aufgewärmt wurde, was der Kellner auch bestätigte. Ein absolutes no go aufgewärmte Speisen den Gästen zu servieren. Das Wirtshaus Lautenschlagen ist bei uns durchgefallen, reklamierte Speisen nur aufzuwärmen geht überhaupt nicht. Die Dinkelacker Brauerei als Vermieter hat hier offensichtlich kein glückliches Händchen bei der Auswahl des Pächters für das Wirtshaus Lautenschlager gehabt und sollte hier schnell eine Änderung herbeiführen, bevor der Name Wirtshaus Lautenschlager nicht mehr zu retten ist.

Waschlappen eingetroffen

Eigentlich weiß es ja jeder aber keiner wagt es so frei auszusprechen, unser Ministerpräsident in Baden-Württemberg, sowie einige seiner Minister/innen im fortgeschrittenen Alter, befinden sich mit ihren Äußerungen und Ideen nicht mehr so ganz auf der Höhe der Zeit. Waschlappen sollen wieder für die körperliche Reinigung statt einer morgendlichen Dusche genutzt werden. Ein Energiesparbuch mit ernstgemeinten Sparempfehlungen wird für teures Geld wieder über eine Werbeagentur unter die Leute gebracht. Baden-Württemberg wurde zum CLEVERLÄND ausgerufen, „Wir können alles, nur nicht richtig wählen“ sonst hätten wir einen anderen Ministerpräsidenten der nicht sein eigenes Land, der Lächerlichkeit wieder erneut bundesweit und im Ausland bereitwillig opfert. Ein Ministerpräsident der sich weigert in der Landeshauptstadt eine Dienstvilla zu beziehen, sich dafür mehrmals die Woche nach Laiz bei Sigmaringen durch seine Personenschützer fahren lässt, sollte den mündigen Bürgern dieses Landes keine persönlichen Verhaltensvorschriften geben. Wenn es den Menschen an den Geldbeutel geht, wussten diese bisher immer wo sie für sich Abstrichen machen und sparen müssen. Herr Ministerpräsident mit CLEVERLÄND liegen Sie wieder einmal voll daneben. Treten Sie zurück, bevor aus meiner persönlichen Empfehlung eine öffentliche Aufforderung wird. Herr schmeiß über der Villa Reizenstein, Regierungssitz des Ministerpräsidenten, Hirn runter, dort besteht dringender Bedarf, bevor von dort, noch weiterer Unsinn unter das Volk gebracht wird.

Herzlichst Ihr und Euer Bruddler



STUTTGARTER IMMOBILIEN-BERATER

IMPRESSUM

Herausgeber

Clausner Medien UG
Gutenbergstr. 13, 73760 Ostfildern
Tel. 0711 451 411 88

Anzeigen verantw.

Claus Berger
Gutenbergstr. 13, 73760 Ostfildern
Tel. 0711 451 411 88
Aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.04.2022

Redaktion

Moritz Clausner (V. i. S. d. P.) Redaktionsleiter
Gutenbergstr. 13, 73760 Ostfildern
Tel. 0711 451 411 88
E-Mail: moritz-clausner@t-online.de

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen, erstellte Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische, digitale Verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind ausschließlich die Inserenten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Redaktion und Fotos

Die Urheberrechte der Artikel und Fotos liegen ausschließlich beim Herausgeber.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, diese werden nur auf Verlangen und mit frankiertem Rückumschlag zurückgesandt.

Die Inhalte und Aussagen der jeweiligen Verfasser der Artikel decken sich nicht zwangsläufig mit der Auffassung der Redaktion und Herausgeber.

Bildnachweis: z.T. fotolia, iStock, shutterstock, pexels, Pixabay
Zustellung an bevorzugte Adressen von Stuttgart und Region.

Immer gut beraten
mit den Stuttgarter
Berater-Magazinen



Stuttgarter 
Berater-Magazine

www.stib-cm.de





BEI UNS GIBTS DIE KÜCHE DAZU.

Großes Essen kommt von großen Köchen. Von ihrer Virtuosität, ihrem Organisationstalent und ihren Helfern: Dem eingespielten Team, den zu verarbeitenden Produkten und dem kompromisslos professionellen Equipment. Damit das auch zuhause stimmt, sind wir Ihre Helfer.

Herzlich willkommen im innovativsten Küchen- und Einrichtungshaus Deutschlands.

Uhl Schöner Leben
CITY OF INNOVATIVE LIVING
Schwieberdinger Str. 74
Am urbanharbor
71636 Ludwigsburg

Tel. 07141 48 87 68-0
info@uhl-schoener-leben.de
www.uhl-schoener-leben.de

Uhl
SCHÖNER LEBEN

CITY OF
INNOVATIVE
LIVING